

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Extrablatt

Wichtigste und Spezialnachrichten des Tages

Veröffentlicht jeden Samstag

Abbestellen, Anzeigen und Druckerei

Druckerei: J. G. Schmitt

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Volkserziehung und Volksbildung

Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts

Bemerkungen über Unternehmungen auf dem Gebiete des Erziehungswesens

Aus allen Teilen der Provinz kommen Aufforderungen für eine systematische und genaue Unternehmung unseres Erziehungswesens als Vorbereitung auf die erwartete Umgestaltung des Schulsystems von Saskatchewan.

Die Liga für Volkserziehung in Saskatchewan hat kürzlich dem Erziehungsminister eine formelle Petition eingereicht, in welcher ein derartiger Schritt empfohlen wurde.

Professor Edward C. Elliott, Universität Wisconsin: Ich denke, daß die Unternehmung das praktischste Werkzeug bietet zur Ausführung dessen, was mir allezeit als der fundamentale Zweck aller Aufsicht erschienen ist.

Professor C. V. Curberlen, Universität Stanford: Eine gute Unternehmung ist gleich einer Inventuraufnahme... eine Schulunternehmung sollte ein aufbauendes Programm darstellen.

Professor Lotus D. Chaffman, Universität Illinois: Damit dieser Zustand auf den Fortschritt der Erziehungsangelegenheiten nicht hemmend wirkt, trat auf Anregung einer Resolution, die eine sich über den ganzen Staat erstreckende Schulunternehmung verlangte.

Professor J. A. Bobbit, Universität Chicago: Wie gut auch immer die Arbeit der Schulen sein möge, so ist doch eine gelegentliche Darlegung der Schulverhältnisse durch jemanden, der nicht ein dauerndes Mitglied des Systems ist, vollkommen gerechtfertigt.

Professor G. D. Straner, Columbia-Universität: Die Ortserverteilung sollte einen Sachverständigen einbringen zu dem Zwecke, einen Rat darüber zu erteilen, wann eine Schulunternehmung veranstaltet werden sollte.

Professor Charles S. Nudd, Universität von Chicago: Wir müssen bedenken, daß die Leute nicht nur williger und fähiger sind, Fertigkeiten zu verbessern, zu deren Aufhebung sie selbst mitgeholfen haben.

Diesem, die eine Unternehmung auf erzieherischem Gebiete in Saskatchewan verlangen, führen an, daß das Publikum darauf vorbereitet würde, vorgeschlagene Änderungen zu verstehen und zu unterstützen.

Die Unternehmung sollte wichtige, bis jetzt noch unbekannte Punkte ans Licht bringen, die einen Hinweis auf die bestehenden Bedürfnisse und Bedürfnisse geben.

Die Unternehmung sollte die offiziellen Einzelheiten über folgendes liefern: Die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

lizen, die denen ähnlich oder gleich sind, die uns hier beschäftigen. Derartige Untersuchungen sind gewöhnlich weniger kostspielig als Nachforschungen niedriger Art, wie sie leichter möglich waren, und mögen anstatt einiger weniger Tausende vieler Tausende von Bürgern zur eifrigen Mitarbeit veranlassen.

Es ist wesentlich, daß die zu ernennende Kommission klein, frei von Parteien-Interessen und von dem Grundlag geleitet sein soll: Nichts demanteln, noch aus Vorbeil berichten.

Canadier unter Bräutigammanntanten des Königs zum Parlamente

London, 7. Febr. — Niemand zuvor in der Geschichte des Reiches wurde den Dominionen solche Anerkennung zuteil bei Eröffnung des Parlamentes, als diesmal.

Die Empfangsrede betonte besonders, daß die Dominionen und das Kaiserreich Indien an den Beratungen über Dinge von allgemeinem Interesse in Bezug auf den Krieg teilnehmen sollten, und daß dies dazu

beitragen möge, engere Beziehungen zwischen allen Teilen des Reiches herzustellen. Die Rede des Königs George lautete sehr bemerkenswert: „Zum drittenmal nachdem ich rufe Sie in die Mitte der Jahre Beratungen zusammen zu bringen, so ist es mir ein Vergnügen, Sie hier zu begrüßen.“

Die Unternehmung sollte wichtige, bis jetzt noch unbekannte Punkte ans Licht bringen, die einen Hinweis auf die bestehenden Bedürfnisse und Bedürfnisse geben.

Die Unternehmung sollte die offiziellen Einzelheiten über folgendes liefern: Die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Tragt fein Druckband

Nach dreijähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Druck liefert.

Ich habe ihn zur Probe. Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.

Wenn Sie ihn nicht anders verstanden haben, so ist es ein Zeichen, daß Sie ihn nicht verstehen. Ich habe ihn zur Probe.



Die von Deutschland neuerdings erklärte Unterseeboot-Kampagne-Zone. Die fetten schwarzen Linien bedeuten die Grenze derselben. Geodetische Höhen können zur See nur durch eine 20 Meilen weite Hafenstraße erreicht werden.

Ein direkter Schlag notwendig, um Deutschland zur Vernunft zu bringen, sagt Chamberlain

London. — Arthur Neville Chamberlain, Generaldirektor des britischen Nationaldienstes, sagte in einer Ansprache, in welcher er die Pläne für Nationaldienst erklärte, folgendes:

„Niemand soll denken, daß weil Graf Bernstorff seinen Keisepfahl erhalten hat, nichts weiter zu tun ist. Die Antwort sollte ein direkter Schlag sein, welcher den Feind bezwingen und zur Vernunft bringen wird.“

Der abgeleitete Präsident von Costa Rica erfuhr die Ver. Staaten am 27. Januar.

Washington. — Alfred G. Conales, der abgeleitete Präsident von Costa Rica, hat die amerikanische Regierung um Intervention erlitten.

Die amtlichen und nichtamtlichen Berichte über den Sturz der Gonzalez-Administration enthalten nichts, was die Republikanten zu den Billigen veranlassen könnte.

Die Unternehmung sollte wichtige, bis jetzt noch unbekannte Punkte ans Licht bringen, die einen Hinweis auf die bestehenden Bedürfnisse und Bedürfnisse geben.

Die Unternehmung sollte die offiziellen Einzelheiten über folgendes liefern: Die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Besondere Umstände wegen sind wir leider gezwungen, den in voriger Ausgabe unserer Zeitung angekündigten Artikel „Warum jeder deutsch-canadische Distrikt bei der Schulvorsteher-Konvention am 27. und 28. Februar in Regina in voller Stärke vertreten sein muß“ erst in nächster Nummer erscheinen zu lassen.

Konvention der Schulvorsteher vorbereitet

Am 24., 25. und 26. Januar fanden in Regina Sitzungen des Vorstandes der provinziellen Schulvorsteherorganisation statt, um die diesjährige Konvention der Schulvorsteher zu planen.

Zu der vorbereitenden Sitzung des Vorstandes hatten sich auch die Herren B. W. Friesen, Ralph Kafe, Vizepräsident der Organisation, u. Adam Hud-Bibant, Vorstandmitglied, eingefunden.

Die Unternehmung sollte wichtige, bis jetzt noch unbekannte Punkte ans Licht bringen, die einen Hinweis auf die bestehenden Bedürfnisse und Bedürfnisse geben.

Die Unternehmung sollte die offiziellen Einzelheiten über folgendes liefern: Die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Die Unternehmung sollte die Art und Weise, wie sich das System der Schulverhältnisse beibringt und die Erfahrung anderer Gemeinwesen, die kürzlich versucht haben, ihre Ortserverwaltung zu verbessern.

Kinder Schreien nach Fletcher's Castoria

Advertisement for Fletcher's Castoria medicine.

General Carranza arretiert Kaiser Wilhelm

London. — Nach einer Reutersmeldung von Amsterdam ist in den deutschen Zeitungen ein drahtloses Telegramm veröffentlicht worden, nach welchem General Carranza dem deutschen Kaiser seine besten Wünsche überliefert hat.

Small text at the bottom left corner.

Small text at the bottom left corner

Dominiat-Parlament

(Fortsetzung von Seite 1)

Abgeordneter Lauriff von Ottawa sagte, daß er nicht einsehen könne, weshalb die Regierung der Höhe des Gehalts für ein Gewehr oder \$1,000,000 für ein Gewehr...

Am Dienstag, den 6., wurde vornehmlich der canadische Heeres-Medizinaldienst kritisiert. Abgeordneter Macdonald sagte, daß eine In-menge junger Leute zum Militär...

In der Sitzung gelangte eine weitere Ausgabe von \$1,000,000 zur Annahme. Sir Sam Hughes wehrte sich gegen die am Tage vorher von Hon. Arthur Meighen aufgestellte Behauptung...

Sir Robert Borden teilte dem Haus mit, es sei ihm die Nachricht von Westlen zugegangen, daß alle Arbeiter der Kohlenwerke, die sich im Streik befinden hätten, zu der Arbeit zurückgeführt seien, mit Ausnahme der von Coalhurst.

Der Justizminister gab keine Ansicht kund, daß allem Anschein nach wenig Aussicht vorhanden sei, den in Deutschland gefangen gehaltenen Dr. Deland, den früheren Generalpostmeister im Kaurier-Kabinett, aus der Gefangenschaft frei zu bekommen.

Am Mittwoch, den 7., kurz vor dem das Haus sich vertagte, erobert sich Premier Borden, um in einer kurzen Rede der Opposition dafür zu danken, daß diese so bereitwillig gehalten habe, die wichtigsten Geschäfte, die vor das Haus gebracht worden seien, so schnell zur Erledigung zu bringen.

Hon. Robert Borden gab sich veranlaßt, in dieser Sitzung wiederholt anzukündigen, der den wenig günstigen Bericht über seine Angelegenheiten...

Die nächste Sitzung des Hauses wird, wie bereits zu Anfang des Artikels angekündigt, am Donnerstag, den 19. April, stattfinden.

Malen ohne Del

Demeritanderte Erfindung, durch die die Kosten des Malens am fünf- und zwanzig Prozent herabgesetzt werden.

Ein neues Verfahren wird einem jeden als Verlangen angedeutet.

Einige Mitglieder des Hauses, die von Bradshaw in letzter Session ange-schuldigt worden waren, daß sie sich gegen Unrechtmäßigkeiten hätten zu schämen lassen, die aber von der Unter- suchungskommission für nichtig erklärt worden waren...

LOOK!

Wenn Ihnen jemand erzählt, daß es eine neue Erfindung zur Behandlung von Husten, Entzündungen und Brustleiden gibt, die in ihrer Wirkung auf alle Brustleiden ebenso sicher ist wie gegen die Diphtherie, oder die Impfung gegen Pocken, würden Sie nicht geneigt sein, dieselbe einmal zu versuchen?

Pepp sind kleine Tabletten, gewisse medizinische Zutaten enthalten, welche, sobald auf die Zunge gelegt, augenblicklich zu verdauen anfangen und sofort in die Luftröhren und Lungen eingeatmet werden.

Pepp

Provinzial-Parlament

(Fortsetzung von Seite 1)

Gewandt auf die Tatsache gelegt, daß, soweit die Konventionen in Frage gekommen seien, zwei Zeugen, ein Beamter und eine andere Person vorgeschickt worden seien. Wir hätten alle Zeugen zu bringen...

Am Mittwoch, den 7., kurz vor dem das Haus sich vertagte, erobert sich Premier Borden, um in einer kurzen Rede der Opposition dafür zu danken, daß diese so bereitwillig gehalten habe, die wichtigsten Geschäfte, die vor das Haus gebracht worden seien, so schnell zur Erledigung zu bringen.

Hon. Robert Borden gab sich veranlaßt, in dieser Sitzung wiederholt anzukündigen, der den wenig günstigen Bericht über seine Angelegenheiten...

Die nächste Sitzung des Hauses wird, wie bereits zu Anfang des Artikels angekündigt, am Donnerstag, den 19. April, stattfinden.

Malen ohne Del

Demeritanderte Erfindung, durch die die Kosten des Malens am fünf- und zwanzig Prozent herabgesetzt werden.

Ein neues Verfahren wird einem jeden als Verlangen angedeutet.

Einige Mitglieder des Hauses, die von Bradshaw in letzter Session ange-schuldigt worden waren, daß sie sich gegen Unrechtmäßigkeiten hätten zu schämen lassen, die aber von der Unter- suchungskommission für nichtig erklärt worden waren...

DON'T LOSE ANY TIME

Bekriegen Sie keine Zeit im Experimentieren mit gewöhnlichen und allmählichen Salben. Wenn Sie irgendwelche Hautkrankheiten haben, versuchen Sie sofort Jam-Buk, und sparen Sie sich endloses Leiden und unnütze Geldausgaben.

Ich hatte Salzrheumatismus an meinen Füßen und die Schmerzen, die ich zu Zeiten litt, waren unbeschreiblich. Ich versuchte verschiedene sogenannte Heilmittel, konnte mir aber keine Erleichterung verschaffen bis ich Jam-Buk veruchte.

ZAM-BUK

Vorstehenden der Untersuchungskommission die sich mit seinem Falle zu befassen gehabt, wiederholter schwerer Vergehen. Diese soll sich Bronn haben aufzuheben kommen lassen, als er vor einigen Jahren Mitglied des Parlaments war.

Offizielle Berichte

(Fortsetzung von Seite 1)

Gestern fanden mehrere Kämpfe in der Luft statt. Ein deutscher Triplane wurde von neun kanadischen Flugzeugen abgefangen.

Am 10. Februar schiff ein deutsches Unterseeboot ein französisches Marine-U-Boot in der Gegend von Bour-le-Mercure, südöstlich von Verdun, wurde zurückgewiesen.

Am 11. Februar. - Deutlich von Görz unternahm der Feind Freitag nacht einen Angriff gegen unsere Stellungen mit beträchtlichen Truppenmassen.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Don't Lose Any Time

Bekriegen Sie keine Zeit im Experimentieren mit gewöhnlichen und allmählichen Salben. Wenn Sie irgendwelche Hautkrankheiten haben, versuchen Sie sofort Jam-Buk, und sparen Sie sich endloses Leiden und unnütze Geldausgaben.

Ich hatte Salzrheumatismus an meinen Füßen und die Schmerzen, die ich zu Zeiten litt, waren unbeschreiblich. Ich versuchte verschiedene sogenannte Heilmittel, konnte mir aber keine Erleichterung verschaffen bis ich Jam-Buk veruchte.

ZAM-BUK

Vorstehenden der Untersuchungskommission die sich mit seinem Falle zu befassen gehabt, wiederholter schwerer Vergehen. Diese soll sich Bronn haben aufzuheben kommen lassen, als er vor einigen Jahren Mitglied des Parlaments war.

Offizielle Berichte

(Fortsetzung von Seite 1)

Gestern fanden mehrere Kämpfe in der Luft statt. Ein deutscher Triplane wurde von neun kanadischen Flugzeugen abgefangen.

Am 10. Februar schiff ein deutsches Unterseeboot ein französisches Marine-U-Boot in der Gegend von Bour-le-Mercure, südöstlich von Verdun, wurde zurückgewiesen.

Am 11. Februar. - Deutlich von Görz unternahm der Feind Freitag nacht einen Angriff gegen unsere Stellungen mit beträchtlichen Truppenmassen.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

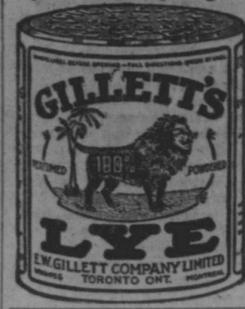
Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Am 11. Februar. - Südlich von Kuf-E-Amara ist die britische Offensive getrieben wieder mit Erfolg aufgenommen worden.

Gillett's Lauge frist den Schmutz weg



Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lärken schwere Verluste erlitten haben.

Deutscher Bericht. Berlin, 10. Febr. - Auf dem nördlichen Ufer der Somme haben heftige Kämpfe stattgefunden, ebenso auf dem westlichen Ufer der Maas (Verduinfront), an verschiedenen Stellen an der östlichen Front und zwischen Verdun und dem See Doiran (mazedonische Front).

Deutscher Bericht. Berlin, 9. Febr., drahtlos. - Nur an der Somme-Front fanden Kämpfe erster Natur statt. Die Briten unternahmen drei Frontangriffe und gewannen etwas Boden.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Britischer Bericht. London, 8. Febr. - Das britische Hauptquartier gibt offiziell bekannt, daß der Feldzug gegen die Hauptfestung des Arabeeh, den Sennisi-Führer in Ägypten, erfolgreich beendet worden ist.

Eine sehr wichtige Mitteilung für die Farmer Westcanadas von McBeau Bros.

In unserem letzten Brief vom 8. Dezember 1916, haben wir behauptet, daß der Markt für den 22.000 wert sein soll und daß der 75 Cent pro Bushel, und wir sind sicher, daß wenn die Farmer diesen Markt behalten, mit dieser Stelle sich erheben werden.

McBEAU BROS.

Die Note ist nach zwanzig Jahren zahlbar, und zwar mit einer Verzinsung von 6 Prozent. Vor dem Ablauf von drei Jahren soll jedoch weder eine Kapital- noch Zinszahlung verlangt werden.

Angus Buchanan erzählt seine Erlebnisse in Deutsch-Ost-Afrika. Angus Buchanan von Regina, Landvermesser, Naturforscher, Jäger auf Großwild, und Soldat, hat interessante Berichte über sein Erleben in Deutsch-Ost-Afrika abgegeben.

Winnipegger Weizenpreise. (Im Vergleich mit dem letzten Jahr.)

Table showing wheat prices in Winnipeg for various grades and quantities.

Table showing prices for various types of cattle and sheep.

Table showing prices for various types of hogs and pigs.

Table showing prices for various types of chickens and turkeys.

Table showing prices for various types of eggs and other farm products.

Table showing prices for various types of butter and other dairy products.



Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Laufrunde von Briefen sind den Deutsch-Canadern des Westens im Laufe der letzten Wochen von Seiten des 'Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Sask.' überandt worden.

und dringende Bitte an jeden einzelnen deutsch sprechenden Mann des Westens, diese Briefe sorgfältig zu beackten und als Antwort Beiträge zum 'Propaganda- und Kampfund' unverzüglich einzufenden.

Bisher eingezahlte Beiträge zum Kampffonds

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes John Schid, Martin's \$50, S. C. Niemoeller, Francis \$5.00, George Ehrhardt, Duval \$1.00, Martin Sauer, Southey \$2.00, Josef Otter, St. Walburg \$1.00, A. R. Gerhardt, Southey \$5.00, Theo. Klefner, Bibant \$2.00, Johann Ludwig, Browning \$10.00.

Ankündigung des Stiftungsfestes der 'Deutschen Vereinigung von Langenburg und Umgegend'

Mit aller Macht und mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, rüft sich der Verein und vor allem das Verwaltungskomitee zum diesjährigen Stiftungsfeste.

möchte ich für heute nur erwähnen: Solo-Vorträge von den Herren B. A. Hoffmann und Otto Nieger.

Das Komitee hat keine Mühe gescheut, um ein dem Tage entsprechendes Festprogramm aufzustellen. Zu sich wiederum auf der Langenburger Bühne wohlbelohnte Kräfte in den Dienst der guten Sache gestellt haben, so dürfte selbstverständlich auf einen vollen Erfolg zu rechnen sein.

Eigeninn, Lustspiel in einem Aufzuge und Die Eiferfüchtigen, Lustspiel in zwei Aufzügen.

Ortsgruppe 'Disley'

Disley, Sask., 9. Febr. Infolge des ungünstigen, schlechten Wetters (Blizzard) am 3. Februar, waren sehr wenig Mitglieder zur Verammlung erschienen.

Ortsgruppe 'Niederland'

Die Ortsgruppe 'Niederland' hält ihre diesjährige Versammlung am 24. Februar im Hause des Herrn Georg Sali ab.

Ortsgruppe 'Bruno'

Nächste Versammlung findet am 25. Februar 1917 2 Uhr nachmittags bei Herrn Anton Ludwig statt.

Quittung

Hiermit bestätige ich im Auftrage der Verbandsleitung dankend den Eingang folgender Mitgliedsbeiträge:

Neue Nachrichten über Unterseeboot-Kampagne

(Fortsetzung von Seite 1)

matischen Beziehungen zu Deutschland abbrechen sollten, zurück und legt seine Absicht dar, so lange als irgend möglich, strengste Neutralität zu bewahren.

1000 neue Bierbrauereien machen 1 Cent Bier!

Wie Sie sich selbst ohne Mühe ein treffliches Bier, nach alter, guter deutscher Art bereiten können

Seit Einführung der Prohibition sind nahezu tausend neue Bierbrauereien in den westlichen Provinzen entstanden.

Bestmann-Gollweg am Freitag seinen Adjutanten an den amerikanischen Botschafter Gerard

und durch denselben seinen Abschiedsgruß an den Botschafter übermittelt hat.

Amerikanische Schiffe werden nur abfahren, wenn bewaffnet oder von Kriegsschiff begleitet

New York, 10. Febr. — R. A. Franklin, Präsident der 'International Mercantile Marine' gibt bekannt, daß die Dampfschiffe 'St. Louis', 'St. Paul' sowie alle anderen Dampfer der American Line-Gesellschaft, die Häfen nicht verlassen werden, wenn nicht die amerikanische Regierung die Schiffe mit Geschützen und Bedienungsmannschaft ausstättet oder ein Kriegsschiff zur Begleitung mitgibt.

Gesetz für Allgemeinen Militärdienst dem Senat unterbreitet

Washington, 10. Febr. — Das Komitee für militärische Angelegenheiten unterbreitete dem Senat heute ein Gesetz, das allgemeine Wehrpflicht und Waffenübungen in den Vereinigten Staaten einführen soll.

Als Immigranten zugelassen

Boston, 10. Febr. — Sieben Mitglieder von deutschen hier internierten Kriegsschiffen wurden heute, nachdem sie die übliche Kopfschneide bezahlt und sich der vorgeschriebenen Unterjurung unterzogen hatten, als Immigranten zugelassen.

Weitere Escorten

London, 12. Febr. — Lloyd's Schiffsagentur hat das Verzeichnis der weiteren nachfolgenden genannten Schiffe bekannt gegeben: 'Dana', britischer Dampfer, 1,310 Tonnen; 'Ada', norwegischer Dampfer, 1,172 Tonnen; 'Danstun', norwegischer Dampfer, 2,667 Tonnen; 'Storskog', norwegischer Dampfer, 2,191 Tonnen; 'Neua Wontana', spanischer Dampfer, 2,039 Tonnen; 'Odin', norwegischer Dampfer, 1,045 Tonnen; 'Vallisa Olga', griechischer Dampfer, 1,400 Tonnen; 'Vullington', britischer Dampfer, 2,816 Tonnen; 'Bechtree', britischer Dampfer, 1,277 Tonnen; 'Mantola', britischer Dampfer, 6,826 Tonnen; 'Solbaken', norwegischer Dampfer, 2,616 Tonnen; 'Japanele Prince', britischer Dampfer, 4,986 Tonnen; 'Elaavore', norwegischer Dampfer, 2,750 Tonnen; 'Voltaire', britischer Dampfer; 'Olvia', britischer Dampfer, 2,175 Tonnen; und 'Retherlee', britischer Dampfer, 4,227 Tonnen.

'Providence Journal' berichtet, Deutschland beabsichtigt, Amerika im Falle einer Kriegserklärung durch Mexiko zu treffen

Providence, R. I., 9. Febr. — Das 'Providence Journal' bringt unter anderem folgende Berichte: Die Regierung ist im Besitze von Mitteilungen, welche besagen, daß eine große Menge von Waffen und Munition, die bei Beginn des Krieges gesammelt und in New York's Waterfront aufgetapelt worden seien, ihren Weg nach der Stadt Mexiko genommen hätten und dort in Stand gehalten worden seien.

RICHARD-BELIVEAU Co. Limited. Agents and Importeurs von Wein, Bier und Zigarren. 350 Main St., Winnipeg, Man. Feinste Liköre in Fässern u. Kisten. Bessere Werte und bessere Qualität.

Table with 2 columns: Scotch Whiskies and Canadian Whiskies. Lists various brands and prices.

Table with 2 columns: Scotch Whiskies and Canadian Whiskies. Lists various brands and prices.

Table with 2 columns: Scotch Whiskies and Canadian Whiskies. Lists various brands and prices.

Großes Lager von importierten Claret, Champagner, Burgunder, Likören, französischen und italienischen Vermouth, irische Whiskies, Kilmarnock, Black, Red and White Label, Bullack Lake, White & Red Seal, Black & White, Buchanan's 25 Jahre alt; White Horse, McDonald, Dewar's Brandy—Glenfiddich, Martell, Clandon, Robin, Gin—Gor De Kupers, Mercur.

Der Veröffentlichung von Berichten über die Abfahrt von Schiffen nach der Kriegszugehörigkeit zu tun. Nach allem was wir wissen, daß die Veröffentlichung solcher Berichte nicht gestattet werden kann, doch würde es wohl möglich sein, die amerikanischen Zeitungsleute zu erlauben, sie aus Gründen nationaler Klugheit zu unterlassen.

Auf Grund zuverlässiger Mitteilungen weiß man auch, daß in Mexiko eine sogenannte 'German Alliance' besteht, deren Mitglieder mit hervorragenden Meritoren versehen sind und unter diesen Stimmung für Deutschland machen.

Irland verlangt 'Home Rule' London, 8. Febr. — Bei einer heute im Unterhause abgehaltenen Verammlung der Nationalistenpartei wurde beschlossen, daß John Redmond, der Nationalistenführer, den Regierungsführer im Hause ersuchen sollte, baldigst einen Tag festzusetzen, an dem folgende Resolution beraten werden sollte: 'Daß zur Stärkung der Alliierten und zur Einführung gleicher Rechte für die Nationalitäten im Gegensatz zu dem deutschen

Passagiere ziehen Schiffe kriegsführender Nationen vor

New York, 9. Febr. — Die offizielle Presse gibt heute bekannt, daß eine Anzahl von Personen, die Plätze für die Reise nach Europa auf Schiffen der amerikanischen Linie belegen wollten, ihre Abmachungen zurückzogen und sich auf Schiffen kriegsführender Nationen eintrugen ließen.

Ein Unterseeboot gewarnt

Ein drahtlos vermittelter Bericht von dem Passagierdampfer der Holland-America-Linie 'Konnam' enthält die Mitteilung, daß der Viniendampfer der New York am 29. Januar verlassen hatte, um nach Rotterdam zu fahren, dann aber wenige Stunden vor der Ankunft in Baltimore umgekehrt war, von einem deutschen Unterseeboot gewarnt worden sei, unzuverlässig, ehe er die Reisezucht betrete.

Kumänen nach Deutschland transportiert

Paris, 8. Febr. — Der russische Minister des Auswärtigen telegraphierte der rumänischen Gesandtschaft, daß Deutschland begonnen habe, alle Kumänen männlichen Geschlechtes im Alter von 16 bis 67 Jahren nach Deutschland zu verbringen, während die unter spanischer Schutzherrschaft stehenden Franzosen, Russen, Italiener und Portugiesen im Lande belassen würden.

Abfahrt des amerikanischen Schiffes 'Orleans'

Das einzige amerikanische Schiff, das seit derangegangenen Samstag nach dem europäischen Hafen abfahren wird, ist die 'Orleans' die der 'Orleans Navigation Company' angehört und getrieben ihre Papiere für die Reise nach Bordeaux zeigt.

Kapitän's Abschiedsgruß

London, 10. Febr. — Eine Antivisch an die 'Erwache' Telegraphische Gesellschaft in Haag gibt bekannt, daß der deutsche Reichsfinanzler von

Wärmer sind die Hauptursache

von vielen Erkrankungen der Woche, die nicht selten zum Eingehen der Leute führen.

Verbesserte Heureka-Kapseln

Die besten Durets von Nervenkrankheiten, die sich über die Kapazität der Kapazität ausbreiten und täglich trüben mehrere unglücklichere sind.

deutscher Konfalk aufsuchte. Er blieb zwei Stunden lang im Hafen.

Beitrag drahtlosen Telegraphenapparats

Paris, 10. Febr. — Eine Nachricht an die Sabasagentur in Madrid besagt, daß der internierte deutsche Dampfer Belgiano einen drahtlosen Telegraphenapparat besitze und das Zentrum einer ausgedehnten Spionagenage sei.

Anhalt eines Reichshabers zur See

London, 11. Febr. — In einem Briefe an die Verammlung der Kriegsanleihe sagt Viceadmiral Sir Reginald Bacon, Kommandant der Dover Patrouille, ungefähr folgendes: 'Wenn Sie so sehr verärgert werden, Ihre Pflicht am Lande zu erfüllen, wie die Marine es auf der hohen See tut, sollten Sie bald eine so große Kriegsanleihe bekommen, daß der Feind direkt verläßt wird.'

Als Immigranten zugelassen

Boston, 10. Febr. — Sieben Mitglieder von deutschen hier internierten Kriegsschiffen wurden heute, nachdem sie die übliche Kopfschneide bezahlt und sich der vorgeschriebenen Unterjurung unterzogen hatten, als Immigranten zugelassen.

Weitere Escorten

London, 12. Febr. — Lloyd's Schiffsagentur hat das Verzeichnis der weiteren nachfolgenden genannten Schiffe bekannt gegeben: 'Dana', britischer Dampfer, 1,310 Tonnen; 'Ada', norwegischer Dampfer, 1,172 Tonnen; 'Danstun', norwegischer Dampfer, 2,667 Tonnen; 'Storskog', norwegischer Dampfer, 2,191 Tonnen; 'Neua Wontana', spanischer Dampfer, 2,039 Tonnen; 'Odin', norwegischer Dampfer, 1,045 Tonnen; 'Vallisa Olga', griechischer Dampfer, 1,400 Tonnen; 'Vullington', britischer Dampfer, 2,816 Tonnen; 'Bechtree', britischer Dampfer, 1,277 Tonnen; 'Mantola', britischer Dampfer, 6,826 Tonnen; 'Solbaken', norwegischer Dampfer, 2,616 Tonnen; 'Japanele Prince', britischer Dampfer, 4,986 Tonnen; 'Elaavore', norwegischer Dampfer, 2,750 Tonnen; 'Voltaire', britischer Dampfer; 'Olvia', britischer Dampfer, 2,175 Tonnen; und 'Retherlee', britischer Dampfer, 4,227 Tonnen.

Schiffe im Parlament

Amsterdam, über London, 8. Febr. — Eine Reutersnachricht aus Amsterdam sagt, daß während einer Rede des Grafen Theodor Bethmann im ungarischen Parlament drei 4,7-jährige Geschütze an Bord abgeführt wurden, ohne Warnung verlegt zu werden, ohne Warnung verlegt zu werden, ohne Warnung verlegt zu werden.

Bombe in Amsterdam

Das Amsterdamer 'Dandelsblad' gibt heute bekannt, daß eine mit Nitroglycerin und zerbrochenen Glaschen gefüllte Bombe auf den Schulhof der Dörse explodierte.

Advertisement for Heureka-Kapseln. Text: 'Jetzt ist die Zeit', 'Wärmer sind die Hauptursache', 'Verbesserte Heureka-Kapseln', 'Verbesserten Heureka-Kapseln'. Includes an image of a horse and carriage.

Der Ausschuss der Benfionskommissionäre für Canada hat um folgende Bekanntmachung zur Veröffentlichung in den Spalten unserer Zeitung geschildert:

Die Dominialregierung hat einen Ausschuss von Benfionskommissionären für Canada mit Büro in Ottawa ernannt. Da dieser Ausschuss wünscht, daß in Bezug auf Mitteilungen über Benfionsangelegenheiten so wenig wie möglich Verzögerungen eintreten, erucht er das Publikum, sich im gegebenen Falle direkt mit diesem Ausschuss der Benfionskommissionäre in Ottawa in Verbindung zu setzen.

teentz Place gerührt, sollen 40 Personen ihren Tod gefunden haben.

Ein kalter Wind und eine Temperatur von 10 Grad unter Null machten es für die jugendlichen Bewohner des brennenden Hauses und für die Feuerwehrlaute sehr unangenehm.

Die 'Patriotic Fund Association' und die 'Military Hospitals Commission' haben sich gütigst bereit erklärt, denjenigen Auskunfts zu erteilen, die wünschen, direkt an den 'Board of Pension Commissioners' zu schreiben.

Das Eisenbahnministerium hat die Eisenbahnlinie von der russischen Hauptstadt nach dem eisfreien Hafen Alexandrovsk am arktischen Ozean nunmehr fertiggestellt.

Die 'Patriotic Fund Association' und die 'Military Hospitals Commission' haben sich gütigst bereit erklärt, denjenigen Auskunfts zu erteilen, die wünschen, direkt an den 'Board of Pension Commissioners' zu schreiben.

Die neue Eisenbahnlinie dürfte für die Beförderung von Munition und anderen Bedarfsartikeln für die russische Armee von großer Wichtigkeit sein.

Große Explosion in Chicago

Chicago. — Bei einer Gasexplosion, welche am Freitag Morgen gegen 1 Uhr ein dreistöckiges Wohnhaus an der 813-23 West Four-

Große Explosion in Chicago

Chicago. — Bei einer Gasexplosion, welche am Freitag Morgen gegen 1 Uhr ein dreistöckiges Wohnhaus an der 813-23 West Four-

Regina und Umgegend

Getreidebau - Konvention dürfte großen Erfolg haben
Die ersten Delegaten für die große Konvention der Saskatchewan Getreidebau-Bereinigungen trafen am Sonntag in Moose Jaw ein. Es wird erwartet, daß bis 2,000 Delegaten an dieser großen Konvention teilnehmen werden. Es wird angenommen, daß dies die größte in Saskatchewan je abgehaltene Konvention der Getreidebauer werden wird. Die Konvention soll diesmal sehr interessant und erfolgreich werden. In Moose Jaw sind Vorträge geteilt worden, um Unterhalt für 2,000 Besucher zu sichern. Am Donnerstag wird ein Sonderzug nach den Regierungs- und Industriestellen, und die Delegierten werden Gelegenheit haben, diesen komplizierten Elevator zu besichtigen. Während der Belagerung werden auch Wandbilder über den Getreidebau, den Wachstum des Getreides, um gezeigt und es wird erwartet, daß diese Wandbilder für die Farmer von großem Nutzen sein werden und daß viele von den Farmern moderne Methoden des Getreidebaus lernen werden.

Neue Industrie für Regina
Der A. M. Moore hat eine neue Industrie für Regina geschaffen. Die neue Industrie befaßt sich mit der Herstellung einer Vorrichtung, welche, sobald dieselbe an ein Auto angebracht wird, das Auto in einen Traktor verwandelt. Die Vorrichtung ist unter dem Namen Tractor Light-Fabrik an der Albert-Strasse zusammengestellt.

Ländliche Telephone in Saskatchewan
Nach einem Bericht, welchen George Bell in der Sitzung des Parlamentes vorlegte, haben in der Provinz Saskatchewan 25,141 Personen auf ländliche Telephone abgemeldet. Ländliche Telephone-Companien gibt es 825 in der Provinz.

Soldat wegen eines großen Vergehens verurteilt
Gemeiner Charles E. Ferris, vom 217 Bataillon, wurde vom Justizrichter Githy und dem Detektiv Hayes verurteilt und in fester Gewahrsam gebracht. Er wird angeklagt, drei verschiedene Paragraphen des Striminalgesetzbuches zu haben. In erster Linie Ferris gestand die ihm zur Last gesetzten Verbrechen nach einem kurzen Freyverhör auf der Polizeistation ein. Er wird befristigt, Mädchen und Frauen, die abends ohne Begleitung ausgehen belästigt und vergrabscht zu haben. Ferris ist ein verheirateter Mann und Vater von drei Kindern.

Erzbischof Mathieu verläßt für ein kanadisches Westland
Erzbischof Mathieu, der vor Kurzem in Quebec zu Besuch weilte, schiedte den kanadischen Westen und sagte unter anderem, daß viele von den hervorragenden Reuten des Ostens über Europa wohl sehr gut unterrichtet seien und es sehr gut fänden, aber über den kanadischen Westen und seine reichen Prärien fast gar nichts wüßten. Der kanadische Westen bietet für noch viele Kolonisten ein sehr gutes Heim.

Ausgaben für öffentliche Schulen auf \$275.00 geschätzt
In einer Versammlung der Schulbehörde wurde eine Aufstellung vorgebracht, nach der \$275.00 notwendig wären, um die laufenden Ausgaben für öffentliche Schulen während des Jahres 1917 zu decken.
Weitere Regina Nachrichten, Seite 16

Das Mannweib begehrt kein Mann zum Weib.

Kirchliche Nachricht

Sonntag den 26. Februar werde ich Gottesdienst in Solbitz halten. Der Gottesdienst beginnt um halb elf Uhr vormittags.
H. Stelzer,
Reiseprediger.

Erfindung am Vorende von Unterbrechungen festzustellen
New York, 12. Febr. — Es geht das Gerücht, daß eine Methode gefunden worden ist, um die Anwesenheit von Unterbrechungen in Gemälden feststellen zu können. Einzelheiten über die Erfindung sind bis jetzt nicht bekannt geworden, ebenfalls nicht darüber, ob die Vereinigten Staaten oder die alliierten Mächte im Besitze des Geheimnisses sind.

Die Gemütsverfassung im Trommelfeuer
In einem Feldbrief hat ein Kriegsteilnehmer seine Eindrücke vom Trommelfeuer geschildert. Es heißt darin:

Die ersten achtzehn Stunden Trommelfeuer haben wir im Graben, nämlich in dessen Krümmern ausgehalten. Ich habe mir früher oft eine Vorstellung davon zu machen versucht, in welcher Spelendverfassung sich die von Granaten betrommelten befinden. Nun habe ich es praktisch erleben können. Meistens entzieht der Ausdruck Trommelfeuer ausgezeichnet der Sachlage. Es geht wie ein ununterbrochener Trommelwirbel, wozu die schweren Geschütze in eiligen Tempo dumpfe Paukenschläge schlagen. Die erste halbe Stunde vielleicht eine wohlfühlige Angst und ein anatomisches Hin- und Herrennen. Die Geschütze scheinen den Graben von rechts nach links. Womit für Vort einzuweichen. So glaubt man sich retten zu können,

indem man in der gleichen Richtung Schritt für Schritt zur Seite geht. Aber plötzlich überpringt der Strohhammer fünfzig Meter und jetzt ist in umgekehrter Richtung in Bewegung. Alles schreit sich von links nach rechts. Aber schon entdeckt man, daß der vor Vergnügen grinsende Panje, der uns zwar nicht sehen kann, aber, wie ich glaube, unsere Bewegungen ganz richtig ahnt, überhaupt keine Regel mehr einhält, sondern einseitig ganz planlos, bald hier, bald dort einen Halsabschneller hineinfeuert! Da gibt man denn apathisch das Rennen auf und lauert sich irgendwo auf dem Grabenboden nieder in dem Gefühl, seinem Schicksal doch nicht entgegen zu können.

Man sollte meinen, daß achtzehn Stunden einer solchen Seelenverfassung den Menschen wahnsinnig machen müßten; aber wie die Wehrzahl, bin ich auch sehr bald in den Zustand einer stumpfsinnigen Gleichgültigkeit verfallen, der einen die Gefahren verweisen läßt und gestattet, ganz ruhig und objektiv über alle möglichen Probleme nachzudenken. Ja, diese ganz unnatürliche Gemütsverfassung geht so weit, daß einem die ewige Monotonie des Trommelns langweilig und fade vorkommt und man nach Belieben ruht. Ich habe in dem Höllenpfektel eine Zeitung aus der Tasche gezogen und alles ganz ruhig und mit dem größten Interesse durchstudieren können. Sehr bedauerlich habe ich, kein Briefpapier zur Hand gehabt zu haben, sonst hätte nichts im Wege gelegen, meine rüchliche Korrespondenz zu erledigen.

Tann erland ich mir zur Zerstreung das Spiel, in dem vom Feuer bestrahlten Gelände einen Fleck zu suchen, auf den ich mich in Gedanken hinüberverleite, und wartete in voller Spannung darauf, wenn es mich ergreifen würde. Zwei Meter weiter links und du hättest es geschafft. Panje! — Viel zu kurz. — Blindgänger! — Jetzt vielleicht, aber doch nicht sicher! — Wum! Der sah, aber hat nur ein Bein abgerissen — Panje. Schnell einen Volltreffer, daß die Qual ein Ende hat! Und dann bin ich rein ärgerlich geworden, wenn sich der bestellte Treffer nicht einstellen wollte. Wie du siehst, eine ganz merkwürdige Gemütsverfassung, ein von der gültigen Natur gegebenes Gegenmittel, gegen ein Herreisen der Nerven. Bei den Kameraden, deren Geist träger arbeitet, glaube ich die gleiche Verfassung in anderer Weise zu beobachten zu haben; sie verfallen zum größten Teil in einen festen Schlaf und beschneiden das entsetzliche Toben der aus den Kanonenschlängen das sich alles Wüten der Natur schamhaft verhehlen muß. So unmerklich das Bild erlöschen mag, die Schilderung entspricht durchaus der Wahrheit. Mit einem großen Erkaunen hörte ich in der Neuerwelt, nach Schluß der ersten Feuerzeit, daß eigentlich die Kerben und der Restand noch ganz intakt geblieben waren.

Wir verlohnen ist mehr als das Trommelfeuer das Einseifen eines schweren Geschützes auf die Nerven anfallen, bei dem etwa zwei bis drei Schuß auf die Minute entfallen müssen oder auch alle zwei bis drei Minuten ein Schuß; ich weiß das nicht, ich höre das nicht mehr. Diese schweren Dinge hört man wie einen Eisenbahnzug heranzurufen und bei jedem einzelnen Schuß vorlaut man achtmal ob er in die Höhe kommt oder abwärts rollt. Am aufregendsten wird es, wenn man merkt, daß das unheimlich laute Geräusch abklingt und die Einschläge immer näher kommen und nun der nächste Schuß das Ende sein kann. Da hört die Menschlichkeit auf, auch die abendliche Ruhe durch sich in sich zusammen und bewegt mit beständigem Schreck und unruhiger Aufmerksamkeit auf den Einschlag. Erst nach einer Weile wagt man, mit veränderter Miene die Einschlagstelle zu betrachten. Wir haben die Art dieses Feuers wohl an zehn Stunden hintereinander über uns ergehen lassen, und dies erscheint mir als das Juchzbarste der verflochtenen Tage.

Begräbnisfeierlichkeiten in England
London, 8. Febr. — Eine neue Gefahr des öffentlichen Lebens bedroht das Land in den Schwierigkeiten, die Toten zu begraben. Diese Gefahr wird durch den Mangel an Leichenbestattern, Sargmachern und Totengräbern verursacht. Begräbnisse wurden tagelang verzögert, ein Zustand, der, wenn eine Epidemie ausbrechen sollte, sehr ernst werden könnte. Um der Lage abzuwehren, wird vorgeschlagen, Leichenverbrennung vorgeschlagen.

Der Mangel an Särgen ist über das ganze Land fühlbar. Der Leiter der größten Firma für Leichenbestattung in London, die 700 Särge in der Woche zu liefern pflegt, sagt, zur Erhöhung der Schwierigkeiten hätten die Eisenbahnautoritäten als neue Vorschritt bekannt gegeben, daß nichts was über 112 Pfund wiegt, in Passagierzügen befördert werden dürfe. Das bedeutet, daß fast alle Särge auf Frachtzügen befördert werden müssen. Auf jeder Londoner Station liegen aus Mangel an Arbeitskräften Leichen stundenlang, ehe sie weggenommen werden können. In Verbindung der Leichenverbrennung übernimmt die Daily Mail die Führung und sagt: „Diese Reform auf dem Gebiete der Leichenbestattung hätte längst eingeführt werden sollen.“

SCHWARZFELD'S

Rascher-Umsatz-Verkauf

Das gesamte \$40,000.00 Lager des Departmental Stores Ecke Zehnte Ave. u. St. John St., jetzt in den Händen der **Dominion Sales Co.** Winnipeg Moose Jaw

Vor allem lassen Sie uns Ihnen für Ihre wertere Kundhaftigkeit und für die Unterstützung, die Sie uns letzte Woche gaben, bestens danken. Wir haben während der letzten Woche ein sehr großes Geschäft gemacht und sehr viele Waren verkauft, aber selbst dieser große Umsatz hat noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht, nämlich \$15,000 und Zinsen zu schaffen um die Hypothek, die auf dem Gebäude lastet, zu bezahlen. Wir müssen diese Summe unbedingt haben, und müssen sie innerhalb einer sehr kurzen Zeit aufreiben. Um dies tun zu können, haben wir unsere Preise noch weiter herabgesetzt. Auf Verlust haben wir diesmal überhaupt keine Rücksicht genommen, wir müssen nur die \$15,000 und Zinsen haben. Lesen Sie die unten angeführten Spezials genau durch, und Sie werden sofort sehen, daß Sie bei uns große Ersparnisse machen können.

Hunderte von anderen Bargains, die wir wegen Raummangel hier nicht aufzuführen können, sind für Sie bereit

Eine seltene Gelegenheit — Verpassen Sie dieselbe nicht

Spizeneinfäße Wir haben Valencia und London Spizen in allen Breiten. Süßliche Mutter. Reg. bis zu 15c. Verkaufspreis p. Dd. ... 2c	\$15.00 Herrenanzüge für \$6.95 Herrenanzüge, gemacht aus schweren Cheviot, navyblauen Serge, geflochten, gut gearbeitet, nett und kleidbar. Alle Größen. Kommen Sie besichtigen und treffen Sie Ihre Auswahl solange der Vorrat noch groß ist. Verkaufspreis ... \$6.95	\$20.00 Herrenanzüge jetzt \$12.50 Ein großer Posten von Herrenanzügen gemacht aus starken dauerhaften Tweedstoffen und Sammgarn. Beste Arbeitsausführung. Reg. Wert von \$18.00 bis \$20.00. Alle Größen. Verkaufspreis ... \$12.50	Spizeneinfäße Ein großer Posten von Spizeneinfäßen. Einige darunter sind sehr breit. Reg. Preis bis zu 20c per Yard. Verkaufspreis ... 25c
Aufgeputzte Dirmenhüte und Hutfassons Reg. bis \$5.00, jetzt 20c	Federanpuß für Damenhüte. Reg. bis zu \$3.00, jetzt 15c	Filzhüte für Herren aus steifem und weichen Filz und Tweeds. Reg. Preis bis \$2.50 und \$3.00. Verkaufspreis ... 25c	Overalljackets für Männer gemacht aus gebleichten Denims. Reg. \$1.00 per Stück, jetzt 29c
Damenblusen in weiß, Matrosenblusenstil. Reg. \$1.50 und \$1.25	Damenröcke in schwarz und navyblau. Gemacht aus Serge. Reg. \$6.00, jetzt 59c	Herrenunterwäsche ganz Wolle. Reg. bis zu \$3.00, jetzt 15c	Overalls für Männer, gemacht aus gestreiften Denims. Reg. \$1.25, jetzt 29c
Muskrat Damenmäntel gemacht aus gleichförmigen guten Fellen, gutes Seiden- oder Satinunterfutter, Größen bis zu 42. Der reg. Preis für diesen Pelz ist \$42.00. Verkaufspreis ... \$39.95	Grocery-Spezials Five Roses Mehl, 98 Pfund Sack ... \$4.50 Weiße Bohnen, 3 Pfund für 25c Reg. 3 für 25c Reis, jetzt 5 Pfund für ... 25c Reg. 2 für 35c „Porz & Beans“, jetzt 2 für ... 25c Reg. 40c Donalco Tee, p. Pfd. 35c Reg. 25c „Try Me“ Cassup, per Glasdose ... 20c Reg. 60c „Try Me“ Jam, per Eimer ... 40c Reg. 35c Castile Seife, per Stück ... 25c Reg. 25c Tomaten, 3 Pfund Büchse ... 18c Reg. 40c Zitronen, per Duz. 25c Reg. 50c Orangen, per Duz. 35c	Belzgefütterte Herrenmäntel Feiner Herrenmantel, gefüttert mit guten Muskrattellen, guter persischer Sammttragen, gutes Vieber-Überbuck. Reg. Preis \$75.00. Verkaufspreis ... \$35.00	Arbeitshemden für Männer aus Flanell und Drill. Reg. \$1.50
Damenschuhe gemacht aus schwarzen Rindleder und Gummetal. Reg. \$4.50 und \$4.00, jetzt 45c	Gummischuhe für Damen. Gute Qualität. Reg. \$1.00 per Paar ... \$2.60	feine Herrenschuhe schwarz und gelb, alle Größen \$4.75	Schwarze und gelbe Arbeitsschuhe für Männer. Gemacht aus Leder. Reg. \$6.00 per Paar, jetzt \$3.75
Hauskleider für Damen. Alle Größen. Reg. \$1.75 und \$2.00	Tweedmäntel für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Reg. Preis \$7.50	Damenhands, Kindertappen alle Farben. Reg. \$1.75, \$1.50 und \$1.25. Verkaufspreis ... 15c	Schwarze und braune Winterstiefel für Herren. Gefüttert mit Wolle. Gummiböden. Reg. \$7.50 \$2.49
Sensationelle 10c und 15c Bargains in Granitwaren Reg. Werte bis zu 50c. Auslage in der Grocery-Abteilung. Verkaufspreis 10c 15c	Kanungarnanzüge für Knaben. Norfolk Stile. Reg. \$4.50 und \$5.00	Reinhardt's Zwei reichhaltige Auswahl u ein vollständiges Lager. Wir verkaufen auf Leihgaben und geben Rabatt für Par.	

Photographien
die wirklich gut sind und die künstlerisch ausgeführt sind, erhält man bei billigen Preisen im **ROYAL PHOTO STUDIO, Regina** Ueber Woolworths 5-15c Laden. Erste Ave. nahe der Postoffice.

Pariser Geschäfte protestieren
Paris, 8. Febr. — Die Regierung fährt in energischer Weise fort, nach neuen Wegen zu suchen, um mit den Geldquellen des Landes (sogar heimisch) zu haushalten. In Kürze wird dem Parlament eine Vorlage eingebracht werden, wonach dem Weizenmehl für Brotbereitung 15 Prozent Mehl, Roggen- oder Gerstemehl zugefügt werden soll. Auch wird vorgeschlagen, die Nachtarbeit in Bäckereien aufzuheben und den Verkauf von frischem Brote zu unterdrücken.

erner wird in Erwägung gezogen, die großen Department-Geschäfte für zwei Tage in der Woche zu schließen, um Heizmaterial zu sparen. Dem widersehen sich jedoch die Geschäftsleiter unter der Behauptung, daß dadurch eine große Kollage unter den Verkäufern und anderen Geschäftsangehörigen geschaffen werden würde, indem sie gezwungen sein würden, zwei Tage Arbeitszeit zu verlieren. Sie bestehen darauf, daß, wenn mit dem 15. Februar oder 1. März die Maßregel der Tageslichterparnis eingeführt werden würde, die Geschäfte nicht mehr nötig haben würden, künstliches Licht anzuwenden, was ebenfalls Erparnis bedeuten würde, als das Schließen der Geschäfte an zwei Wochentagen.

Mexico als Friedensvermittler
Washington. — Mit etwas gemäßigten Gefühlen empfangen die neutralen Staaten heute eine Vorschlag von der mexikanischen de facto-Regierung, die vorschlägt, daß alle Neutralen sich bemühen sollten, einen Frieden herbeizuführen. Eine Note wird in diesem Sinne von A. P. Denegri, Vertreter der Carranza-Regierung in Washington, an das biefige Staatsdepartment abgegeben.

Rugler, Bey & Draheim
Bruffia, Sask.

Grundstücksmakler, Versicherungsagenten für Lebens-, Feuer-, Hagel-, Unfall-, Krankheits- und alle anderen Versicherungen, Advokaten, Notare. Formen werden gefaßt und verkauft. Baumaterialien und Räume zu verkaufen. Funktionen prompt erledigt. Anfertigung von Uebertragungsurkunden und anderen geschäftlichen Dokumenten. Wenn Sie irgend einen Rat bedürfen, wenden Sie sich an die obengenannte Firma. Prompte Beantwortung zugesichert. Korrespondenz auch in deutscher Sprache.

Gefucht wird Fleischer,
der in der Herstellung von geräucherten Fleischwaren perfekt ist und das Wurstmachen versteht. Anteil am Reingewinn wird gewährt. Keine Konkurrenz. Niedrige Schmeinepreise. Guter Absatz. Offerten zu richten an Box 60, den „Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Farmarbeiter gesucht per
sodort von reichsdeutschem Farmer. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an Box 58, an den „Courier“, 835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Um schnell zu verkaufen,
bieten wir die nördliche Hälfte von 19-19-16 weidlich vom 2. Mer. zu einem besonders niedrigen Preis. \$15.00 per Aker. 120 Aker kultiviert. Gute Gebäude. Farm liegt eine Meile südöstlich von Edenwood. Deutsche Anwesenung. Nähe von Markt, Schule, Kirche usw. Wegen näherer Einzelheiten wende man sich an „Collection Dept., International Harvester Co., of Canada, Ltd., Regina.“

Zwei Leihställe und Wohnhaus
Rein anderer Leihstallbesitzer in demselben Ort), in lebhaftem Geschäftszentrum und gutem Distrikt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote an Box 59, „Courier“, 1835 Halifax St. Regina.

Deutscher Unterricht.
Ob. Reichsdeutscher mit abgeschlossener Gymnasialbildung und guten hiesigen Referenzen, sucht von Mitte März an in deutschem Schuldistrikt oder auf der Farm Stellung als Privatlehrer. Gehl. Offerten an Box 55, an den Courier, 1835 Halifax Straße, Regina

Möbel
Zieht reichhaltige Auswahl u ein vollständiges Lager. Wir verkaufen auf Leihgaben und geben Rabatt für Par.
REINHORN BROS.
Im alten „Sanitary Markt“ - Laden, Erste Ave., gegenüber Quebec Bank. Phone 3433.
Regina Sask



Für unsere Farmer

Entzündung des Euters kann aus folgenden direkten Ursachen hervorgehen: Einfluß von Kälte oder Hitze, Stehen des Tieres in kaltem Luftzug, Schlagen gegen den Euter mit Schlupfen, Steinen, Hörnern oder Füßen, Verletzung durch einen scharfen, kalten Stein, die hervorstechende Kante eines Brettes oder das Ende eines Nagels im Boden; ferner plötzlicher Wetterwechsel, Ueberfütterung mit sehr einweichender Nahrung wie Baumwollensamen, Bohnen oder Erbsen; allgemeine Verdauungsstörungen, wunde Stellen an den Zitzen, oder ungenügendes Ausmelken. Während der Zeit des vollen Milchstranges ist das Organ so empfindlich, daß irgend eine ernsthafte Störung der allgemeinen Gesundheit sich sehr leicht auf den Euter wirken kann.

Die Anzeichen der Krankheit und die Art ihres Ausbruchs ist in den einzelnen Fällen verschieden. Wenn durch Erfaltung hervorgerufen, legt gewöhnlich Zittern ein mit kalten Hörnern, Ohren, Schwanz und Gliedern, wobei auch ein allgemeines Schauern der Haare zu bemerken ist. Darauf folgt als Reaktion ein Anfall von Hitze, wobei Hörner, Ohren und Glieder unnatürlich warm werden, die Milchdrüse anschwellt und in einem, zwei oder allen vier Teller heiß und trocken, die Temperatur ist erhöht, der Puls voll und beschleunigt, der Atem erregt, der Appetit mangelhaft oder ganz schwindend. Das Wiederkäuen ist verlangsamt, die Urinabsonderung gehemmt; der Ertrag an Milch nimmt ab, ja mag in den entzündeten Abteilungen ganz aufhören.

In allen Fällen geht die Milch zurück und wird durch eine wässrige Flüssigkeit ersetzt, die manchmal weniger, manchmal tiefer mit Blut gefärbt und mit knolligen Käsefetzen durchsetzt ist. Späterhin wird sie weiß und eierig und nimmt in diesen Fällen einen widerlichen Geruch an. Die Behandlung hängt von der Art und dem Grade der Krankheit ab. Wenn man Gelegenheit hat, das erste Zittern zu beobachten, sollte man alle Anstrengungen machen, diesem entgegenzuwirken, da man auf diese Weise die Entzündung mildern, wenn nicht ganz aufhalten kann. Reichliches Trinken von warmem Wasser; ebenso reichliche Wasserzufuhr; Anwendung von Wärme in irgend einer Form auf der Körperoberfläche. Man wende ein in heißem Wasser ausgelegenes Tuch an, hänge über Rücken und Vorderfüße, die mit erwärmter Seife, Salz, Speise oder ähnlichen Stoffen lose angefüllt sind. Auch kann man ein Bißgelenk gebrauchen, ein warmes Kissen geben oder mit Juchsenahme von mehreren Personen das Tier kräftig mit Strohhalm abreiben. Die Verarbeitung eines Rintes harter albolösliger Flüssigkeit, oder einer Mischung gemahlener Ingwers (ginger) mag dazu helfen, den Anfall zu brechen. Nachdem das Tier eine halbe Stunde in Schwitzgefanden hat, reibe man es trocken und bedecke es mit einer trockenen Wolldecke.

Wenn sich andererseits wenig oder kein Fieber zeigt, und nur eine geringe Entzündung zu bemerken ist, so reibe man gut mit Kampferöl (camphorated ointment) oder einer schwachen Jodlauge ein (Iodine Ointment). Man melke vier- bis sechsmal am Tage gut aus und reibe dabei den Euterfuß jedesmal sorgfältig. Das Melken muß mit großer Rücksicht geschehen, und die Zitzen müssen mehr gepreßt als gezogen werden. Wenn dies noch viel Schmerzen verursacht, kann man den Zitzenlauge umwenden (teat tube). In Fällen, in denen Fieber eingetreten und die Entzündung weiter fortgeschritten ist, sollte eine Zitze einer abführenden Medizin gegeben werden (ein bis zwei Pfund Epsom Salz, eine Unze Glycerin). Nachdem das Abführen aufgehört hat, gebe man dann noch täglich eine Dosis Salpeter (eine Unze). Diese halten kühl, zusammenziehende Umschläge auf die entzündeten Teile für gut, wie Effig, Weizenerlöschung, kaltes Wasser, Eis usw., aber ein besseres u. sicheres Mittel sind Behandlungen

mit warmem Wasser. Ein Eimer warmen Wassers, der ergänzt wird, sobald das Wasser abfließt, kann unter den Euter gestellt werden, und zwei Personen können einen Rappen aus diesem Wasser heroziehen und gegen den Euter halten. Bei jeweiligen Abfließen muß er frisch eingetaucht werden. Auch kann man ein Bettuch um den Körper befestigen, nachdem man es vorher mit vier Deckungen für die Zitzen versehen hat. Zwischen dieses Bettuch und den Euter können warme Tücher gegeben und diese durch fortwährendes Aufgießen von warmem Wasser erwärmt gehalten werden. Das aufgießende Wasser muß so warm sein, wie es die Hände nur vertragen können, und dieses Verfahren sollte alle 10 bis 15 Minuten vorgenommen werden. Nachdem man es für eine Stunde oder zwei fortgesetzt hat, reibe man den Euter trocken, reibe ihn ein u. lasse ihn in dem feigen Ueberzug. Bei großen Schmerzen kann man mit der Seife auch Belladonna-erkraft anwenden und einen trockenen Aufhängendeband mit Söhlingen für die Zitzen anlegen. Starke Quecksilberöl (mercurial ointment) ist sehr hilfreich, um Schmerzen zu lindern und den Euterfuß zu erweichen. Dies ist besonders empfehlenswert, wenn die Krankheit langwierig ist und Verhärtung droht. Quecksilberöl kann mit gleichen Teilen Seife und mit halb soviel Belladonna-erkraft vermischt werden.

Trostschäden bei Hühnern
Sobald der Winter mit seiner Kälte das Regiment in der Natur angetreten hat, droht dem Hühnervolk eine große Gefahr. Im allgemeinen ist das Geflügel auch strenger Kälte gegenüber recht widerstandsfähig, aber nur unter zwei Voraussetzungen. Einmal muß unbedeckte Luft freigeblieben und zweitens darf Kälte nicht vorhanden sein. Höchstens das Wintergefäße macht in letzterer Beziehung eine Ausnahme. Besonders diejenigen Rassen, welche uns durch ihre außerordentlich großen Kämme und Bartlappen erfreuen, als Spanier, Reghorn u. a. m., sind äußerst empfindlich gegen die Einwirkung kalter Kälte. Besonders werden natürlich die Hähne heimgeleitet, da die den Kamm meist aufrecht tragen. Bei hartem Frost kommt es nämlich vor, daß die Kammspitzen und Bartlappen erfrieren. Letztere besonders dann, wenn die Tiere beim Trinken die Rappen nach machen und diese dann befehlen. Die erfrorenen Teile werden weiß, dann dunkelrot bis braunschwarz und schrumpfen zusammen. Die Bartlappen erweitern sich beutartig und hängen gleich zwei angeblähten Beulen am Kopfe. Abgesehen davon, daß ein erfrorener Kamm ein häßliches Schönheitsfehler ist und den Wert der Tiere sehr herabsetzt, bringt eine derartige Erkrankung auch eine gesundheitliche Schädigung mit sich. Die Tiere gehen in ihrer Ernährung zurück, legen nicht und brauchen lange Zeit, um sich wieder zu erholen. Die Kammspitzen wachsen nicht immer nach, und selbst die Nachzucht wird in Mitleidenschaft gezogen, indem nachgeweihtermaßen oft zwei Drittel der Nachkommen verkrüppelte Kämme zeigen. Wie überall ist auch in diesem Falle die Vorbeugung das beste Mittel gegen Frostschäden. Sobald strenge Kälte einsetzt, reibe man die Kämme und Bartlappen ziemlich stark mit Glycerin ein.hält die Kälte länger an, so ist noch fünf bis acht Tage das Einreiben zu wiederholen. Die Arbeit ist zwar etwas umständlich; man darf sie sich aber im eigenen Interesse und mit Rücksicht auf die Tiere nicht verdrischen lassen. Seit einigen Jahren benutzt man auch Schutzhäute aus Seide, welche nach vorherigem Einreiben des Kammes mit Glycerin über diesen gegeben und mittels Bindfäden an der Basis des Kammes zusammengezogen werden. Tiere und Menschen gewöhnen sich bald an diese ungewöhnliche Stoffbedeckung. Da diese Vorbeugung in einem größeren Bestande nicht leicht durchzuführen ist, empfiehlt es sich, die Tiere beiseiten daran zu gewöhnen, ihr Trinkwasser nur an den bekannten Trinkschälern zu haben, bei denen ein Eintauchen der Schälpen unmöglich ist. Die andere Vorbeugung

besteht darin, daß man in den Ställen alle Zugluft zu vermeiden sucht, indem man vorhandene Öffnungen mit Strohhalmlein verstopft, den Fußboden oder mit einer dicken Lage des, sind solche Vorichtsmaßregeln getroffen, dann erlirigt sich ein Hühner der Kälte, woran man hin und wieder gedacht hat. Man zieht dadurch nur vermeintliche Tiere heranzüchten, die nachher jedem Temperaturwechsel zum Opfer fallen. Bei sehr strenger Kälte wird man gut daran tun, die Hühner mit in den Mittagsstunden ins Freie zu lassen. Weist wird das Einwerden der nackten Stellen als das wichtigste Symptom des Erfrierens bezeichnet. In der Tat ist das Einwerden aber erst eine Folgeerscheinung, denn die ersten Frostschäden sind offenbar durch die Beirührung der Kämme und des Kopfes entstanden. Die Kämme sind in diesem Stadium des Erfrierens eingegriffen, so gelangt es fast jedesmal einen Schaden abzugeben. Leider wird dieser Augenblick aber häufig verpaßt und der Züchter wird erst dann aufmerksam, wenn sich an Schälpen und Kamm die bekannten blauen Aufstreuungen zeigen, die man als Frostbeulen

Würmer bei Pferden
Sehr viele Krankheiten und Fehler bei den Pferden sind auf das Vorhandensein der Würmer, Bins und Fadenwürmer zurückzuführen, welche sehr häufig von den Pferdebesitzern teils aus Nachlässigkeit, teils aus Bequemlichkeit und bei sehr vielen Reuten auch aus Unkenntnis der Symptome die geringste Beachtung gewidmet wird. Die Tiere leiden ganz ungenügend an dem fribelnden Gefühl der Schmarotzer. Derselben führen Entzündung herbei, da die besten Nährstoffe durch diese Würmer den damit befallenen Tieren entzogen werden. Bei geringer Arbeitsleistung erzeugen solche Tiere Schwäche, werden blass, starr, zeigen immer wieder muß die Reite ihre Pflicht erfüllen und zur Arbeit mahnen. Infolge Unkenntnis der Symptome behauptet mancher Farmer: „Meine Pferde zeigen keine Zeichen, welche das Vorhandensein der Würmer rechtfertigen.“ Aber die unumgängliche Tatsache ist, daß ein jedes Pferd ohne Unterbruch mit Würmern behaftet ist. Ausnahmen hier-

von sind ganz und gar ausgeschlossen. Schon der Geruch selbst halber soll man die Selbstprüfung von sich weisen, und seinen Pferden die nötige Aufmerksamkeit schenken. Sehr zu empfehlen als ein ganz probates und vollständig ungeschädliches Wurmmittel wirken die „**Parvula Kapseln**“. Ich habe dieselben immer mit Erfolg bei Pferden angewandt und die chemische Analyse des Inhalts der Kapseln auf sichere Vermeidung der Schmarotzer eigenhändig gemacht. Insbesondere möchte ich der „Canadian Importing Co.“ meinen Dank und meine Anerkennung für die Unterstützung zusprechen, und die absolute Wirkung der Wurmkapseln bestätigen. Ein Misserfolg ist gänzlich ausgeschlossen durch den kürzeren Vertriebsweg. Es ist einem sehr bequem gemacht, indem man stets gefüllte Kapseln erhalten und verdorbene entleerte Kapseln umgehend retournieren kann, ohne viel Placetieren und Zeitverlust mit Zoll und Bahn zu haben. Einem jeden Pferdebesitzer konnte ich nur die Canadian Importing Co., Regina, empfehlen.



Wachtel Geseh
Geflügel
Wachtel Geseh
OAK PARK POULTRY FARM
Duck, 33
Die Hühner, 1000
Rutter Kalinka
Erlaube von Clara Keller.
„Neue Wirtin“ hieß der Berg, an dem ihre Hütte angelehnt stand. Viele Namen gibt es in der Gegend, die an die Dendengeit erinnert. In dem Dorfe, wo sich meine Geschichte abspielt, trug fast jedes Haus und jeder Mensch ein Andenken daran. Die „neue Wirtin“ war wie ein heiliges Gebirge mit seltsamen Köpfen lagerten umher, von Günstler und fidelesen Bienen gepflegt, geküßt, geliebt und geschätzt. In jeder darin war Robodungen aus grünlichem Glas, die Geflügel schimmten, wenn man sich abendete. Alles dies jedoch ab, jag aber noch härter an. — Ueberall weißgrauer Sand, nichts als

wenn es not tat, zwei Häute wie ein Mann. Mutter Kalinka aber hatte eine Tochter. Kranka hieß sie. Eitel Freude und Sonne hatte das Kind in ihr Leben gebracht. Um den Vater kümmerte sich Kranka nicht mehr. Mutter Kalinka war ein wenig ausgeleidet. Wenn die Leute sie fragten, ob er sie heiraten würde, so lächelte sie sich selber wieder zu erinnern. Ganz langsam wurde ihr Blick verständnisvoll. Dann lachte sie wohl; aber ihr Lachen war leichtfertig und glückselig.

Ihr Kind füllte ihr Herz aus. Ihr Kind machte ihr jeden Atemzug zum Glück, zum Fest, zur Heiligkeit. Sie dankte Gott täglich für ihr hartes, arbeitssames Leben, weil sie sich nicht Kranka hatte. Sie war ein junges, kräftiges Weib; aber durch ihr Kind bekam sie Flügel und zweifache Kraft. Sie selbst brauchte für sich das Abendrot. Früher war sie schon anzuheben gewesen, die Brust hatte eine große Brust über sie. Davon war jetzt keine Spur mehr übrig. Sie nahm jetzt alle Gedanken an Kranka, besetzte sie aus, was sie und liebte sie damit. Fast nie betrat sie etwas Neues an ihr zu leben. Ihr Kind war ihr Vergnügen und ihre Unterhaltung. Für ihr kleines Mädchen sparte sie sich alles am Rande ab, und arbeitete sie von früh bis spät. Sie allerte vor der Zeit.

Als Kranka drei Jahre alt war, weigte es sich, daß sie einen blöden Sinn hatte. Körperlich war sie gut geübt, sie hatte rote Backen und gute, klare Bänderungen. Aber es war trotzdem nicht richtig in ihrem Köpchen. Kranka lernte gehen, aber nicht sprechen. Sie sollte nur, ihr Köpchen hina ein wenig schief, und ihre Augen blickten mehr nach innen als nach außen. Teilnahmslos beobachtete sie Spielkugeln und Spielkollern. Die Leute begannen, die Kranka mit dem Kinde zu verfluchen. Spott und Hohn mußte sie sich gefallen lassen. Das veränderte ihr gutmütiges Gesicht: ein scharfer, böser Zug kam hinein. Ihre Mutterliebe aber vergrößerte sich nur. — Als die Zeit gekommen war, wo ihr Mädchen das schulpfichtige Alter erreicht hatte, ging sie zum Lehrer, zum Pastor, und bettelte so lange, bis sie die Einwilligung erhielt, es mit den anderen Kindern zum Unterrichte zu schicken. Die Leute nannten sie nun „Mutter Kalinka“.

Schon nach einigen Tagen mußte sie das Kind aus der Schule fortnehmen. Es störte den Unterricht. Mutter Kalinka fand sich damit ab, verstaubte aber nun eifrig, ihm selbst das Sprechen beizubringen. Es gelang jedoch ein klein wenig. Nach diesem Schulbesuch begann eine schlimme Zeit. Kranka fiel nun gern auf die Straße, sah dort in der Sonne und sah dem Spiel der Kinder zu; sie laufte und beobachtete überhaupt gern. Die anderen Kinder lachten sie aber nicht mehr in Ruhe, sie hänselten und quälten sie, so ihr ihrer habhaft wurden. Sie reisten sie durch Verhörungen und Jochen von Geschenken zum Tanzen und Spielen, zu blöden Tingen. Sie quälten sie durch Rüsse und Schläge, bis das Kind außer sich geriet und tierische Schreie ausstieß. Das aber wollten sie gerade! Die graunhafte Luft der Anderer yino so weit, das arme, geisteschwache Weib mit flehen Steinen, Sand und Scherben zu bewerfen.

Kranka konnte sich nicht wehren und ihr Leid niemandem klagen. Sie war aber nicht so blöde, um nicht das Unrecht und den Schimpf zu fühlen. So litt sie lange Zeit. Ihr Weib verdunkelte sich dabei mehr und mehr. Endlich erfuhr Mutter Kalinka davon. Da nahm sie ihr Kind und jag mit ihm in die Einamkeit, nach der neuen Wirtin.

Mutter Kalinka war nun Botenfrau geworden; ich lernte sie bei dieser Tätigkeit kennen. Alles Gute zum Mädchen brachte sie uns ins Haus. Briefe besorgte sie und manches Kindergeheimnis ging durch ihre Hand. Kranka war bereits ein großes Mädchen, und begleitete sie auf ihren Botengängen. Immer trug sie ein rotes Kopftuch, das sie ansehend sehr liebte. Wenn auf meinen langen einlauen Spaziergängen etwas Neues aufkündete, wußte ich, es war Kranka. Ich traf sie nicht unheimlich. Draußen im Freien veränderte sich ja die Menschen so sehr! Sie war noch immer blöde im Kopf — wie die Leute sagten —, aber sie hatte schöne und gute Augen; sie verstand alles, und vieles war in ihren Blicken zu lesen. Ihr Lächeln veränderte die einfache Natur, es unterbrach die Einseitigkeit. Für die jungen Männer und Gassenbuben war sie jetzt aber erst recht eine Herrsche von Spott und häßlichen Widen. Ihre Mutter ließ sie deswegen selten allein in die Dörfer.

Das Unglück kam aber doch. Es war in einem Dorfe Zahrmarkt. Kranka war ihrer Mutter angeschlossen. Ein Muttergottesbildchen hatte es ihr angehen. Jemanden hatte ihr Maria mit dem Jesusknaben gezeigt; ein buntes Küngelchenbildchen, wie es in billigen Räden zum Kauf ausgelegt wird. Krankas Gesicht wurde vor Verlangen nach einem solchen Bilde krank! Sie murmelte vor sich hin, zeigte umher, aber ihre Mutter konnte nicht erraten, was sie meinte. Da erinnerte Kranka sich der bunten Buben, die die Mutter ihr einmal auf einem Zahrmarkt gezeigt

hatte. Sie hatte zufällig gehört, daß solche Buben wieder aufgebauet waren, und war nun dahin gelangt. Am Abend brachte man Kranka der Mutter tot ins Haus. — Nicht viel und doch so Entsetzliches war geschehen! Kranka hatte ein ähnliches Marienbildchen gefunden. Sie beschloß aber kein Geld. Nun stahl sie es. Manzig Fennig machte der Schaden, und dafür mußte sie sterben! Der Bubenbesitzer hatte den Diebstahl bemerkt und großen Karm geschlagen. Die ganze Dorfjugend und auch junge Männer liefen ihr mit wildem Geschrei nach. Da man sie nicht so leicht fange, so nahm man Steine und warf nach ihr. Im Schwere nur, man wollte sie nicht gerade treffen. Und doch traf ein Stein tödlich! Das Marienbildchen hielt sie frampfhaft fest. Auch als die Mutter es nicht herfortnehmen wollte, gab sie es nicht her. So wurde sie damit begraben.

Wir alle verurteilten, Mutter Kalinka zu trösten. Aber die jonn kleine Frau war wie ungewandelt. Neunzehn Jahre war ihr Mädchen all geworden! Neunzehn Jahre ihres unvollständigen Lebens hatten die Menschen vernichtet! Sie sah, grübelte und antwortete auf nichts. Es war Herbst geworden. Sie arbeitete nicht, besorgte ihre Wohnung nicht, weinte auch nicht! Schließlich sah man sie nur noch auf dem Grabe ihrer armen Kranka. Sie schlief umher. Groß und starr waren ihre Augen geworden. Auch mir ging sie aus dem Wege.

Eines nachts brach Feuer im Dorfe aus. An verschiedenen Stellen umschickte brannte es. Die Gloden kälte, das Vieh brüllte, die Feuerwehr raste — die Leute liefen und schrien durcheinander. Mutter Kalinka fand an der Friedhofswand und lagte. Sie wurde festgenommen und zum Amtsvorstand gebracht. Dort befuhrte ich sie täglich. Quers freute sie sich ihres Weibes. Das ganze Dorf wollte sie in Akte legen. — Ich durfte ihre Tat nicht gut heißen, aber ihr heilseliges und so über alle Maßen herumdrehtes Mutterherz konnte ich verstehen. Ein wenig Vertrauen faßte sie während der langen Zeit ihrer Haft zu mir; aber sie war doch hoffnungslos abgedrückt. Auch ihre Kräfte betriebrate sie nicht mehr! Sie dachte nur immer wieder an ihr Kind — an ihre Kranka. Sie erhielt keine habe Strafe. Die Richter hielten menschenliches Erbarmen. Selbst die Bayern gaben sich mit dem Urteil ohne weiteres aufrieden.

Neun Jahre sind herangen. Gar mancher meiner Bekannten aus der damaligen Zeit ist inzwischen gestorben. Vor kurzem hörte ich, daß Mutter Kalinka gestorben und an gebrochene Herzen zu ihrer Tochter blühbergegangen sei. Lebhaft erinnere ich mich ihres traurigen Lebens. Leiden sie nie keiner von den anderen fischen sie mit beide vor Augen. Mutter Kalinka und ihre Tochter Kranka Beide werde ich nie vergessen.

Bei Bestellungen und Einkäufen ermahne man stets den „Courier“

Getränke

aller Art beziehen Sie am besten von uns. Prompte Lieferung garantiert. Gute Ware nach allen Teilen Saskatchewan garantiert.

Die Whisky

4 & 3, 3er	1.00
4 & 3, Special	1.25
Geist Walker's Imperial	1.25
Canadian Club	1.40
Seagram's 83	1.25
Scott's Golden Blend	1.00
Scott's Special Select	1.25
Whisky's Old Blend	1.00
10-year-old Blend, per Gallone	3.50
10-year-old Blend, per Gallone	4.00

Wine

Recher's Gold Blend, per Gall.	1.25
John De Hunter's Wine, per Gall.	1.50
John De Hunter's Wine, per Gall.	1.00
Hoffe's Schnapps	1.25
Scott's Old Blend Wine	1.25
Whisky's Old Blend Wine	1.25
Whisky's Old Blend Wine	1.25
Whisky's Old Blend Wine	1.25
Whisky's Old Blend Wine	1.25

Portwein

Vine Old Port, per Gallone	1.50
Imported Port, per Gallone	2.25

Barität's Bier

1 Dubend Bins	1.50
1 Dubend Quarts	2.50
1 Gallonen Bier	1.75
1 Gallonen Bier	2.25

Becker & Schmidt
Emonten - Box 301 - Alberta

Günstiges Angebot!

Um \$3000.00 Bargeld in die Hand zu bekommen, verkauft Eigentümer einer

Farm

(Eine halbe Sektion Land)

diese zu sehr billigem Preise. — 320 Ader guter Weizenboden, ein Teil fertig in Sommerbrache zum Einmähen, ein Teil als Weide für Vieh eingezäunt, nur 2 1/2 Meile von Town, Eisenbahnstation und Postoffice entfernt. Gute Lage in einem der besten deutschen Distrikte der Provinz Saskatchewan. Der Besitzer dieser Farm hat vor einigen Jahren durch Gelegenheit dieses Land billig für \$6400.00 gekauft. Preise für Land in dem betreffenden Distrikt betragen im Durchschnitt \$25.00 bis \$35.00 per Ader. Diese Farm kann jetzt für \$17.00 per Ader oder \$5400.00 gekauft werden, wenn der Käufer in der Lage ist, \$3000.00 anzuzahlen. Rest von \$2400.00 kann in halbjährlichen Raten von je \$300.00 gezahlt werden. Angebote sofort an: **J. A., „Courier“, P. O. Box 505, Regina, Saskatchewan.**

Pastor Königs Nervenstärker

ist ein vorzügliches Mittel bei:

Nervenerregung.	Gehirnqual.
Schlaflosigkeit.	Gehirnpain.
Kraftverlust.	Neuralgie etc.

Machen Sie einen Versuch damit, und überzeugen Sie sich.

Preis per Flasche \$2.50 nebst 10c für Porto.

Nur zu haben bei:

THE STANDARD MEDICINE COMPANY
1322 11th Ave., Regina, Sask.



Wie man Männer fesselt Die Hauptfrage ist: nimm kleine Hoffnungen nicht zu tragisch. Sei sympathisch, finde den Sinn für Humor, schone nicht die Feindschaft und zeige einem Manne, daß Du ihn liebst.

Ein Mann erzählte in ihrer Gegenwart von seinem Verfall, der ihn in der Einsamkeit eines wenig zivilisierten Landes zurückließ. Das ist das junge Mädchen, ganz seinen weiblichen Instinkten folgend aus: "Aber da haben Sie ja gar niemand zur Seite, wenn Sie Hilfe und Beistand brauchen?"

Einmal Tages, so heißt es in einem Fall, befand ich mich zu Besuch bei einem Freund. Es regnete. Plötzlich klang das Telefon. Seine geschickte Frau befragte ihn, gute Schuhe und warme Kleider anzulegen, wenn er ausginge.

Es gibt viele unehrererbte Frauen, die heute glückliche Gattinnen und Mütter wären, wenn sie Sinn und Empfindung für Humor gehabt hätten. Der Sinn für Humor ist eben der Sinn für Gleichmut und Anmut.

Schönheit ist einem jungen Mädchen von Vorteil. Doch Schönheit macht es nicht allein; um einen hohen Erfolg zu erlangen, müssen noch andere Eigenschaften vorhanden sein.

Abfertigung. — Warm oder kalt ein vorzügliche Desserterpe. Einen gebührenden Suppenteller feingehackter Apfel füllt man in Butter gar und weich kochen (nicht ganz 1/2 Pfund).

Apfelfleisch. — Zwölf schöne Äpfel werden gewaschen, in Hälften geteilt, vom Kernsaft befreit und in frisches, mit Zitronensaft gesäuertes Wasser gelegt, von dem man nach einer halben Stunde den größten Teil abgießt und nur soviel darin läßt, als zum Dünsten der Äpfel erforderlich ist.

Apfelfleisch. — Zwölf schöne Äpfel werden gewaschen, in Hälften geteilt, vom Kernsaft befreit und in frisches, mit Zitronensaft gesäuertes Wasser gelegt, von dem man nach einer halben Stunde den größten Teil abgießt und nur soviel darin läßt, als zum Dünsten der Äpfel erforderlich ist.

MUSKRAT Trappers — Grauel, mehr Geld! A. B. SCHUBERT, Inc. 25-27 West Main Street, Regina, Sask., U.S.A.

Sichere Gewerkschaft für Kranke durch das wunderwirkende Grauhämorrhoidale Seilmittel. JOHN LINDEN, 200, Broadway, New York.

Heber des Reinsens vor Eidenstahl. Die feinen Eisenstahle, die man teils als Schuttschicht, teils auch als Kesselschicht für Kessel und Dampfmaschinen gebraucht, können auf folgende Weise gereinigt werden: Damit das dünne Gewebe sich nicht zerlegt, fettet man den Kessel zunächst mehrfach locker zusammen, so daß er nur noch ein Wirtel bildet.

Apfelfleisch mit Wein. — 2 Pfd. gewaschene Äpfel werden in feingehackter Schichten geschnitten und das Kernsaft ausgepresst. Unter Zugabe von feingehackten süßen Mandeln, einer Handvoll gereinigter Korinthen, Zucker, einen Teelöffel Zimt und Zitronensaft werden sie in einer Emaillepfanne gedünstet.

Rauheimer Apfelfleisch. — 8 bis 10 Äpfel werden gewaschen, in 4 Teile geschnitten (das Kernsaft wird entfernt) und mit Zucker bestreut. Ein Stückchen wird mit Butter bestrichen und dann zum Ausdunnen an einen kühlen Ort gestellt.

Apfelfleisch. — Von 1/2 Pfund Wehl, 2 Unzen Zucker, 2 Unzen Butter, 1 Teelöffel Wasser und 3 Teelöffel Rum wird ein Teig zusammengearbeitet und dann zum Ausdunnen an einen kühlen Ort gestellt.



Das Schiff am Strand.

Die verlassene Bark. Ein spanisches Männerbild von 17. bis 18. Jahrhundert. Der Strand von Loreto mit seinen unzähligen Barken, die wegen der nachmittäglichen Hitze sich dort aufzusuchen schienen, war der lebhafteste Sammelplatz der festsitzenden Bevölkerung der Umgebung.

Die verlassene Bark. Ein spanisches Männerbild von 17. bis 18. Jahrhundert. Der Strand von Loreto mit seinen unzähligen Barken, die wegen der nachmittäglichen Hitze sich dort aufzusuchen schienen, war der lebhafteste Sammelplatz der festsitzenden Bevölkerung der Umgebung.

Die verlassene Bark. Ein spanisches Männerbild von 17. bis 18. Jahrhundert. Der Strand von Loreto mit seinen unzähligen Barken, die wegen der nachmittäglichen Hitze sich dort aufzusuchen schienen, war der lebhafteste Sammelplatz der festsitzenden Bevölkerung der Umgebung.

Die verlassene Bark. Ein spanisches Männerbild von 17. bis 18. Jahrhundert. Der Strand von Loreto mit seinen unzähligen Barken, die wegen der nachmittäglichen Hitze sich dort aufzusuchen schienen, war der lebhafteste Sammelplatz der festsitzenden Bevölkerung der Umgebung.

Die verlassene Bark. Ein spanisches Männerbild von 17. bis 18. Jahrhundert. Der Strand von Loreto mit seinen unzähligen Barken, die wegen der nachmittäglichen Hitze sich dort aufzusuchen schienen, war der lebhafteste Sammelplatz der festsitzenden Bevölkerung der Umgebung.

den Kram von Wein und Sektflaschen und Sektflaschen und Sektflaschen. Ein Mann erzählte in ihrer Gegenwart von seinem Verfall, der ihn in der Einsamkeit eines wenig zivilisierten Landes zurückließ.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Die Kapitan gebrauchte das Steuer wie jemand, dessen ganzes Vermögen von abhänge, daß er nicht etwa einen Navigationsfehler machte. Ein solches, welches Wölfe sich dem Dampfsterb, gleich darauf hörten wir einen Kanonenschlag.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Kirchen-Anzeigen. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr. St. Michaels Kirche (evangelisch) Sonntag 7 Uhr.

Dienableitung der Regierung von Manitoba

Einer von mehreren Urteilen, eingesandt von verschiedenen Beamten des Regierungsdienstes in Manitoba.

Praktische Ratschläge für Anfänger in der Bienenzucht

Von R. W. Madie, B.S.M. Sachverständiger der Provinz für Bienenzucht

Die Arbeit, die der Bienenzüchter mit seinen Bienen vornimmt, hat zum Ziel, die Produktionsfähigkeit zu erhöhen. Bienen sammeln Nektar und Blütenstaub, sobald dieselben vorhanden sind, aus dem freien Zutritt zu sammeln; desgleichen bauen sie Wachs, sobald er benötigt wird, wenn Raum genug vorhanden ist. Es ist Pflicht des Bienenzüchters, Verhältnisse zu schaffen, die dazu geeignet sind, die natürlichen Instinkte in Bahnen zu leiten, die dazu geeignet sind, den größten Nutzen zu bringen.

Bienen sollten so behandelt werden, daß sie in ihrer Arbeit so wenig wie möglich gestört werden, denn das Geruchvermögen des Bienenzüchters im Bau trägt zur vermehrten Arbeit der Bienen bei.

Stiche sollten vermieden werden, nicht so sehr weil sie schmerzhaft sind, als hauptsächlich deswegen, weil der Geruch des Giftes die Bienen unruhig werden läßt und ihre Sandbühnen erschwert. Ohne einen Schleier und einen guten Mäuserapparat kann man in Wahrheit nicht auskommen. Durch Anwendung von Rauch können die Bienen leicht beruhigt werden, daß man leicht mit ihnen umgehen kann; die Waben sind desorganisiert, und die Bienen füllen sich mit Honig an, wonach sie nicht so leicht zum Angriff gereizt werden können.

Köstliche Bewegungen und Erfrischung des Bienensfoces sollten vermieden werden. Die beste Zeit, Bienennistkäse zu öffnen, ist in der Mitte warmer Tage, insbesondere wenn die Bienen eifrig damit beschäftigt sind, Honig zu sammeln. Niemals sollte man bei Nacht oder an feuchten kalten Tagen unter Bienen herumbantieren, da sie alsdann böseartig sind. Ehe man den Nistkasten öffnet, kann man ein wenig Rauch in den Eingang hineinflößen. Sobald der Nistkasten ein wenig gelüftet ist, sollte ein wenig mehr Rauch über die Waben geschoben werden, ehe die Bienen weggehen, um sich zu entfernen. Man wende nicht zuviel Rauch an.

Für Anfänger empfiehlt es sich sehr, sich Zeit zu nehmen und sorgfältig durch die Bienenzucht hindurchzugehen, da man nur durch genaues Studium wirklich mit dem Bienenleben vertraut werden kann. Eine normale Kolonie auf der Höhe ihrer Sommerleistung besteht aus dreierlei Arten von Bienen: der Königin, den Drönen und den Arbeiterbienen.

Die Königin
Die Königin ist die sehr wichtige Mutterbiene der Kolonie, und keine Kolonie kann lange bestehen, ohne eine gut befruchtete Königin. Es gibt unter normalen Verhältnissen nur eine Königin, die größte Biene des Stoces. Ihre einzige Pflicht besteht darin, Eier zu legen und alle Bienen stammen normaler Weise von Eiern ab, die sie gelegt hat. Viel von dem Erfolg der Bienenzucht hängt davon ab, in allen Kolonien zeugungsfähige Königinnen zu haben. Wir wünschen eine Königin, die eine große Anzahl von Eiern im Sommer, eine die Eier im Frühling und Späterherbe legen wird. Die Brutkammern sollten gut mit Brut angefüllt sein und nicht zur Aufzucht von Honig während des Sommers benutzt werden. Eine gute Königin kennt man an den Arbeiterbienen, die aus ihren Eiern hervorgehen. Diese sollten fleißig, stark und widerstandsfähig gegen Krankheiten sein. Es ist fast unmöglich, auszusuchen, die nicht die Keimung haben, auszusuchen. Eine Königin lebt in ihrer besten Kraft während des zweiten Jahres und sollte in ihrer Stellung nicht mehr beibehalten werden, nachdem sie eine abnehmende Energie gezeigt hat.

Die Arbeiterbienen
Die Arbeiterbienen sind die weitaus am zahlreichsten in der Kolonie vertreten, in starken Kolonien sind ihrer bis zu 50,000. Sie sind die Glieder organisierter Arbeit und ihnen fallen alle Pflichten des Bienenhofes außer dem Eierlegen und dem Befruchten der jungen Königinnen zu. Sie bauen die Waben, sammeln den Honig, füttern die jungen Bienen oder Larven und beschützen die Kolonie vor Räuberbienen oder anderen Feinden.

Die Drönen
Die Drönen trifft man in gewissen Jahren häufiger an, als in anderen. Bei Annäherung der Schwärmerperiode im Mai und Juni kommen sie zahlreich vor. Die Drönen sind sehr geräuschvoll, nehmen sie keinerlei

Sitzung der Manitoba-Legislatur

Da bereits seit geraumer Zeit bei der Regierung eine Anzahl Beschwerden seitens verschiedener Kommunalitäten und einzelner Bürger über Zustände eingelaufen sind, die durch Trockenlegungsarbeiten oder richtiger durch die Art und Weise, wie die Arbeiten zur Ausführung gelangen, hervorgerufen worden sind, hat die gesetzgebende Körperschaft am Montag, den 5. Februar, ein Komitee ernannt, welches sich mit einer Untersuchung über die eingelaufenen Beschwerden zu befassen haben wird.

Hon. L. H. Johnson, der den Antrag stellte, das Komitee zu ernennen, wies in einer Ansprache darauf hin, daß die Regierung sich außer Stande erhalte, irgendwelche Maßnahmen zur Abstellung des Beschwerdebegründes zu unternehmen, ehe nicht ein genauer Bericht über die Zustände und Empfehlungen für die Beseitigung derselben eingeholt worden seien. Die Regierung sei der Ansicht, daß die Schwierigkeiten, denen sich der Steuerzahler gegenübergestellt sehe, nicht außer acht gelassen werden sollten.

Am selben Tage erhielten eine Anzahl Vorlagen ihre zweite Lesung, unter anderem eine der wichtigsten Vorlagen, und zwar die, welche die Abänderung des Manitoba Wahlgesetzes vorschlägt. Nach der neuen Vorlage ist es nicht gestattet, daß Wähler ihre Namen in das Wahlbuch eingetragen, noch ehe sie den Stimmzettel erhalten haben. Es ist ferner nicht gestattet, daß Registratoren von Personen durch Besitzer von Logierhäusern oder Hotelwirten vorgenommen werden, und weiter daß irgendein Kandidat für religiöse, philanthropische oder wohltätige Zwecke irgendwelche Zeichnungen und Zuschüsse von der Regierung erhalten soll, falls solches verboten ist, von Kandidaten irgendwelche Beträge für irgendwelche Zwecke zu sammeln. Einwahlgesetz ist ein wichtiger und fröhlicher Zeitpunkt im Bienenleben, denn während dieser Jahreszeit mühen die Bienen sich an Zahl aufzubauen und oftmals unter ungünstigen Wetterverhältnissen. Da für die Anbringung der Brut eine hohe Temperatur benötigt wird, sollte man wohl darauf achten, für guten Abschluß von der Rüste zu sorgen. Es ist gut, während der kalten Wintermonate Stöcke mit doppeltem Wänden oder irgend eine besondere Wattung zu benutzen.

Der Zeitpunkt, an dem es sich empfiehlt, die Bienen für den Winter unterzubringen, wird durch Wetterverhältnisse bedingt, die in jedem Jahre verschieden sind. Man bringe sie in ihr Winterquartier gleich nach dem sie ihren letzten Ausflug unternehmen haben, was gewöhnlich im ersten November herum ist. Der Erfolg des Überwinterns hängt in großem Maßstabe von dem Zustande ab, in dem sich der Bienenhof befindet, als er das Winterquartier bezogen hat. Der Bienenhof sollte genügend Vorräte einschließen, um den Bienen Nahrung zu gewähren bis zu der Zeit, die nächsten Frühjahrs können, und sollte mit jungen Arbeiterbienen wohl angefüllt sein, die eine gute Königin besitzen, die nicht über zwei Jahre alt ist. Ideale Kellerverhältnisse sind da, wo eine Temperatur zwischen 40 und 50 Grad Fahrenheit herrscht. Der Keller sollte trocken, dunkel, ruhig, frei von Mäusen sein und eine gewisse Menge frischer Luft zulassen. Für diejenigen, die keinen geeigneten Keller oder passenden Erdgeschloß besitzen, ist es innerhalb Manitobas möglich, die Bienen mit Erfolg im Freien zu überwintern, und zwar einfach dadurch, daß dieselben in trockenen Hohlkästen oder in Sägeblöcken eingedaut werden.

Die Gewinnung des Honigs setzt sich aus drei Phasen ein gewisses Maß von Geschäftlichkeit in der Vorbereitung der Bienenstöcke voraus, doch ebenso wichtig für den finanziellen Erfolg ist die Vorbereitung des Sommermarktes für den Markt und das Verkaufen derselben.

Beim Verkaufen des Honigs muß man sich an gewisse Regeln halten. Der Honig sollte rein, gut ausgegüßelt und in sauberer, unbedeutender Weise verpackt sein. Befindende Honigbehälter aus Zinn können von der „Sheet Metal Products Co.“, Winnipeg, bezogen werden. Es ist auch ratsam, Name und Adresse des Verkäufers auf der Verpackung anzubringen und auf diese Weise eine Nachfrage nach der Ware des Verkäufers anzuregen. Bei jeder Art Honig, die verkauft wird, sollte man Angewiesene dem Käufer kurz machen können, daß Honig feinsten Reinheitsgrades ist und im Vergleich mit anderen Reinheitsmitteln in der jetzigen Zeit billig ist.

Zum Schluß möchte ich erwähnen, daß die Bienen sorgfältig und verständig, alle Kolonien allezeit stark zu erhalten, da dies die goldene Regel der Bienenzucht ist. Desgleichen möchte ich hinzufügen, daß ich alle Anfragen, die in englischer Sprache an mich gerichtet werden, gerne beantworten werde.

Die nicht im Gebrauch befindlichen Elevatoren seien zerfallen gewesen, und es hätte sich eine geordnete Verwaltung des ganzen Systems als dringend notwendig erwiesen. Die Regierung habe nunmehr die Richtung eingeschlagen, an solchen Stellen, wo sie zwei oder mehr Elevatoren besitze, die überflüssigen zu verkaufen, oder aber an andere Stellen zu bringen, wo bis jetzt keine Regierungselevatoren vorhanden seien. Auch seien einige kleinere Elevatoren, die weniger modern ausgeführt sind, niedrigeren werden, um von dem Material neue und moderne herzurichten. Das Ergebnis der von der Regierung in dieser Beziehung eingeschlagenen Richtung würde das sein, daß die Regierung in Zukunft über nicht so viele Elevatoren verfüge, dagegen aber in der Lage sei, von viel mehr Orten aus den Bauern eine bessere Bedienung zu geben. Der Premier erwähnte noch, daß die an dem System vorgenommene Verbesserung keine weitere Kapitalausgabe von Seiten der Regierung benötigten. Der notwendige Betrag sei durch den Verkauf von Elevatoren und durch die von der „Grain Elevators Co.“ für das Bauen von gewissen Elevatoren zu entrichtende Miete beschafft worden.

Als Hon. Edward Brown, die Vorlage zum Farm-Darlehens-Gesetz überreichte, wurde ihm lebhaft applaudiert. Ueber diese Vorlage ist bereits sehr viel geredet worden, und man erwartet von dem Gesetz große Vorteile für die Farmer. Am selben Tage erhielt die vom Landwirtschaftsminister Binkler eingebrachte Vorlage, die Errichtung einer Demonstrationfarm in der Provinz betreffend, ihre dritte Lesung, und auch einige andere Vorlagen ihre zweite Lesung. Außerdem wurden von einigen Abgeordneten einige weniger wichtige Vorlagen eingebracht. Ueber den von der Stadt Winnipeg eingereichten Vorschlag die Eigentumsqualifikation der Kandidaten für die Stadtratswahl bis jetzt nötig ist, zu beschließen, kam es zu einer ziemlich lebhaften Debatte. Es sind Nachtragsanträge eingebracht worden, welche die \$500 Eigentumsqualifikation auf \$100 erniedrigen zu haben wünschen. Neben dem Eigentum im Wert von \$100 soll der betreffende Kandidat jedoch noch Inhaber von gezeichnetem Eigentum sein, für das eine jährliche Rente oder Miete von mindestens \$200 zahlbar ist. Der Bürgermeisterskandidat soll über Eigentum im Werte von \$2,000 verfügen.

Die am Donnerstag, den 8., wieder aufgenommene Debatte über die eingebrachte Vorlage der Erneuerung des „Central Canada Mailman & Bowyer Co.“ gezeigten Charakter.

Zum Anfahren fertig
St. Boniface. — Die neuen Gebäude der „Manitoba Abattoirs & Packing Company“ sind jetzt fertig und alle Maschinen in denselben installiert. Wie verlautet, soll die Kompanie bereits flotte Geschäfte machen.

Bedauerlicher Unglücksfall
Roblin, Man. — John Mitchell, ein bekannter Farmer dieses Distriktes, starb am Montag Nachmittag gegen 2 Uhr, an den Folgen von Brandwunden, welche er am Morgen beim Anfeuern des Feuers im Kaminfeuer mit Petroleum erhielt. Das Öl explodierte, wobei die Rocken des unglücklichen Mannes Feuer fingen. Sein Körper war, als man ihn in bewußtlosen Zustande auffand, über und über mit Brandwunden bedeckt. Der Verlorbene hinterläßt eine Frau und ein kleines Kind.

Verlangt Schadenersatz
Brandon, Man. — H. J. Smale, der Geschäftsführer der Sommer- und Winterausstellungen hier, selbst führte am Mittwoch von Ottawa nach hier zurück. Herr Smale war nach Ottawa gewesen, um von der Militärverwaltung einen Schadenersatz für den Gebrauch der Ausstellungsgebäude für Militärzwecke zu verlangen.

Für das Sommerausstellungsgebäude beantragt Herr Smale einen Schadenersatz von \$3,000, während er für den Gebrauch und die Abnutzung des Winterausstellungsgebäudes, welches als Gefangenenlager diente, \$9,600 haben will. Die Militärverwaltung verspricht Herrn Smale, den eingereichten Anspruch zu zinsen.

Verhandlung verliert
Winnipeg, Man. — Wegen Krankheit von Richter Brendergast, welcher sich augenblicklich in Montreal einer ärztlichen Behandlung unterzieht, wurde die Verhandlung gegen die hiesigen Redakteure Edward Beck und Anor Waage am Montag vor dem Schwurgericht verlegt. Zwei Tage nach der Rückkehr Richter Brendergasts werden die Sitzungen von dem Schwurgericht von neuem eröffnet werden.

Kinder durch Feuer zerstört
Winnipeg, Man. — Am Dienstag Nachmittag wurde die Grace Methodist Church fast vollständig durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$50,000 veranschlagt. Die Pfeifenorgel, welche einen Wert von \$15,000 repräsentiert, wurde ein Opfer der Flammen. Das Feuer soll durch einen überheizten Ofen entzündet sein.

Verlassen auf der Prairie
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fanden Passanten auf der Prairie in West Sibirien ein 15-jähriges polnisches Mädchen, welches vor Hunger und Kälte nicht einmal in der Lage war, seinen Namen zu nennen. Bis man ihren Namen und ihre Geschichte ausgehört hat, ist das Mädchen bei Frau Willis, 379 Sibirien Avenue, West Sibirien, untergebracht. Alles, was man aus dem Mädchen herausbringen konnte, war, daß dasselbe zuletzt in Winnipeg in Stellung gewesen ist, wegen schlechter Behandlung aber ihren Dienst verlassen hat.

Schadenfeuer
Winnipeg, Man. — Durch ein Feuer, welches am Mittwoch Nachmittag im Erdgeschloß des Kaufmanns Anner, Carlton Straße, entbrach, wurde der erste und zweite Stock vollständig zerstört, während der dritte Stock durch Wasser und Rauch schwer beschädigt wurde. Der Schaden wird auf \$25,000 veranschlagt.

Ausländer kontrollieren Steinbrüche
Winnipeg, Man. — William Bruce, der Präsident der Manitoba Steinbrucharbeiter, berichtete auf der jährlichen Versammlung der Kompanie, daß Ausländer das Brompadal, nördlich von Inwood, Man., kontrollieren. Seine Gesellschaft ist im letzten Jahr nicht in der Lage gewesen, ihre Steinbrüche dortselbst zu benutzen.

Herr Bruce sagte weiter, daß die hiesigen und die Dominionpolizeibehörden sich geweigert hätten, einzugreifen. Die Direktoren hätten es nicht gewagt, eine Inspektionstour zu unternehmen. Die Grundstücke der Kompanie seien zerstört und die Gebäude niedergebrannt worden. Der Bormann und seine Familie seien ihrer Wohnung vertrieben und das Haus deselben abgebrannt worden. Trotzdem bedürftene Zeugnisaussagen an die Militärbehörde sowie an die Dominionregierung in Ottawa gelangt wurden, wurden von beiden Behörden in keiner Weise Untersuchungen vorgenommen.

Herr Bruce gibt an, daß eine Untersuchung dieser Vorgänge durch den Abgeordneten im Parlament für diesen Distrikt, Col. Drabury, unterbreitet worden sei. Die Kompanie des Herrn Bruce wird die Dominionregierung für Schadenersatz verklagen.

Zum Aussehen fertig
Das was Schlichtes Du gelan hast es will Dich reuen, Fange schnell was Gutes an, Und Du wirst Dich freuen.

Militärzug entgeht
Winnipeg, Man. — Nach einem Bericht, welcher hier im Büro des Vizepräsidenten der C.P.A. einlief, entginge am Donnerstag Morgen 40 Weisen weislich von hier ein Militärzug. Die letzten fünf Wagen liefen einen Abzug hinunter. Die Urfracht des Unglücksfalles war ein gebrochener Geleise. Eine große Anzahl Soldaten erlitten leichtere Verletzungen und mußten ins hiesige Hospital überführt werden. Keiner der Soldaten war schwer verwundet.

Elfjähriger Knabe verliert seinen Hund
Winnipeg, Man. — Als Gordon Scott, ein elfjähriger Knabe, 579 Kirby Straße wohnhaft, am Samstag Abend in der Sberbrook Straße, nördlich der Forthage Avenue, mit seinem linken Bein unter einen Straßenbahnwagen geriet, wurde sein Bein kurz über dem Knie abgetrennt. Der Knabe spielte mit seinen Freunden Victor und Cecil Anderson. Alle drei Kinder liefen an der Seite des sich bewegenden Straßenbahnwagens, als das Unglück passierte. Der englische Knabe wurde ins hiesige Hospital überführt.

Raubmörder Espin vor dem Schwurgericht
Winnipeg, Man. — Die Verhandlung gegen Vertram John Bottrich Espin, den Mörder von Herrn und Frau Vincent in Stonewall, Iowa, am letzten Mittwoch vor dem Schwurgericht unter Vorsitz von Richter Macdonald ihren Anfang genommen. An den ersten beiden Tagen wurden verschiedene der Hauptzeugen vernommen. Der Angeklagte steht bei der Zeugenvernehmung auch nicht die geringsten Anzeichen von Reue. Er hat aufricht in der Angeklagten den Augen mit Interesse. Es nahm dem Gericht ungefähr ein und eine halbe Stunde, von 40 Namen 12 Männer als Geschworene auszuwählen. Die Verhandlungen sind noch nicht zu Ende geführt, und wird werden das Urteil in unserer nächsten Ausgabe bekanntgeben.

Wählender Todesfall
Winnipeg, Man. — Am Dienstag Abend starb in seinem Hause an den Folgen eines Schlaganfalles Herr William Eyon Mackenzie, der Präsidenten der C.P.A. Herr Mackenzie hatte den Abend mit seiner Familie verbracht und wollte gerade zu Bett gehen, als er vom Schlag getroffen wurde. Er starb unter den Händen des zur Gasse herbeigerufenen Arztes.

Herr Mackenzie stand im 57. Lebensjahr und hat eine lange Reihe von Jahren im Westen gelebt. Er hinterläßt einen Sohn und zwei Töchter. Der Verstorbene war einer der bekanntesten und geschätztesten Angehörigen im kanadischen Westen. Er war ein Mitglied der Vereinigung der Bilinguisten und Präsident der Vereinigung in Manitoba für das laufende Jahr.

Ueber die durch die Verschärfung des Unterseebootkrieges geschaffene Lage

(Fortsetzung von Seite 7)

Nat. Deutsche in den Vereinigten Staaten zu internieren

London, 5. Febr. — Es befinden sich augenblicklich eine Anzahl Amerikaner in London, die in naher Verbindung mit den zur Durchsührung des Krieges unternommenen Maßnahmen gebracht worden sind, und die als Sachverständige ihre Ansicht kund zu tun in der Lage sind.

Von der Voraussetzung ausgehend, daß Amerika und Deutschland in den Krieg eingetreten werden, haben einige Amerikaner erachtet, Amerika zu warnen und ihm zu raten, da man sich nun einmal zu dem Schritt entschlossen habe, auch gleich mit dem Augenblick die Pfeile ertönen, hinter Deutschland und die in den Vereinigten Staaten lebenden Deutschen zu rufen.

Ein gewisser Herr Kornion denkt, daß Amerika den ersten Schlag versehen muß, und daß, soweit Begebenheiten abzuwehren haben, das ein sicheres ist, die Deutschen zu internieren.

Mannschaften der deutschen Schiffe nach Ellis Island gebracht

New York, 5. Febr. — Mannschaften der deutschen und österreichischen Schiffe, die im New Yorker Hafen interniert sind, hat man heute nachmittag begonnen, nach Ellis Island zu transportieren.

Keine Begleitung für Schiffe. Einzigste Schiffe haben Anordnungen erhalten

Washington, 7. Febr. — Sekretär Redboe hat bekannt gegeben, daß die Marineverwaltung von 125 Prozent auf 900 Prozent gestiegen sind.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Der alte Herr und das junge Mädchen.

Von Friedrich Krone.

Als sie das erste Mal mit der Straßenbahn...

Ein Stückchen weiter, sah ihr freies...

Eines Morgens merkte der alte Herr...

Dem modischen Tuchrock und der schiden...

In solchen Straßenbahnwagen, die Tag für Tag...

Herr auf einen anderen Platz.

Der alte Herr sah grüßend und gelangweilt...



Das Offiziers-Kasino in Sofia, eines der hervorragendsten Gebäude der Stadt.

dem jungen Mädchen wortlos gegenüber...

— Bitter. — Autor: Herr Doktor, wie gefällt...

dem jungen Mädchen wortlos gegenüber...

— Bitter. — Autor: Herr Doktor, wie gefällt...



Betrachtung. Betrachtet Kavaller (in Amerika als Reiter)...

Sicheres Zeichen. Kommerzienrats...



Was, Frau Birkin, nicht einmal Schinken...

Philosophische Betrachtungen. — Man sagt...



— Immer der Glücke Junger Professor...



Secretär Wiedermeier. Secretär muß ich...

— Au! Schätze ich wegen seiner schlechten...

Zur Unterhaltung und Belehrung

Zwei Gebete

Ein Hauptmann, Soldat mit Seele und Leib. Ein Hauptmann, Soldat mit Seele...

Tiroler Bauernschwänke

Als die Gipsmairie mit der Rüdenarbeit zu Ende war, wählte sie...

Bauer; ist's Haus der zug'her? "Ja, ist zug'her!"

Stumpfhof hatte vernisten wollen: "Auf; i hab schon g'habt!"

Flamingos in Deutschland. Erklärung ihres stellenweisen Vorkommens in Ostdeutschland.

Archie als Vaterlandsverteidiger. Den berühmten Helden des Kampfs...

Jetzt rede du! Du warst mir ein tüchtig Wasser...

Jetzt rede du! Du warst mir ein tüchtig Wasser...

